

DIE LIT/SCHAU,

06.13 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at

unsere stadtzeitung

Tourismusprojekt

„Erlebnisregion Waldviertel Nord“ (Seite 7)

Verabschiedung

Dir. Herbert Höfenstock (Seite 16)

Auszeichnung

„Gesunde Gemeinde“ (Seite 30)





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste unserer Stadt! Liebe Jugend!

Ein eindeutiges Ergebnis: Das Thema „Zukünftige Wasserversorgung der Stadtgemeinde Litschau“, welches am 9. Juni 2013 Gegenstand einer Volksbefragung war, wird Sie und mich auch in den nächsten Monaten beschäftigen!

Vorerst darf ich mich für die hohe Beteiligung an der Volksbefragung bedanken. Das Ergebnis hat klar zum Ausdruck gebracht, dass Einrichtungen der Wasserversorgungsanlage nicht an einen anderen Anbieter übertragen werden sollen.

Dies bedeutet, dass die Wasserversorgung weiterhin durch die Gemeinde betrieben werden soll. Selbstverständlich wird das auch so geschehen.

Die Volksbefragung und das Ergebnis hat jedoch nicht die anstehende Frage über die „Zukünftige Wasserversorgung“ gelöst. Zu viele Punkte sind hier ungeklärt und noch zu hinterfragen.

Wie ich bereits wiederholt berichtet habe, geht es nicht um die Frage des Zustandes der Anlagenteile - wie etwa Versorgungsnetz, Pumpenhaus, Hochbehälter und Drucksteigerungsanlagen - oder gar um Wasser zu verkaufen, sondern darum, Rohwasser in ausreichender Menge zur Verfügung zu haben und noch mehr darum, wie aus diesem Wasser - zu erträglichen Kosten - einwandfreies Trinkwasser hergestellt werden kann. Und das alles auch für die Zukunft, wobei aufgrund meiner Erfahrung heutzutage „die Zukunft“ 20 bis 30 Jahre darstellt.

Der vom zuständigen Gemeinderatsausschuss erarbeitete Vorschlag wurde leider zu einer parteipolitischen Frage, wie das Ergebnis der Volksbefragung erahnen lässt.

Das Ergebnis dieser Volksbefragung ist nunmehr Auftrag für mich, als Verantwortlicher für den wirtschaftlichen Betrieb „Wasserversorgung“ nach einer Lösung zu suchen. Einer Lösung, die den Weiterbetrieb der Wasserversorgungsanlage durch die Gemeinde zum Einen und zum Anderen eine so hohe Sicherheit bietet, dass aus den Wasserleitungen der Litschauerinnen und Litschauer auch in Zukunft Trinkwasser fließt. Wie könnte so eine Lösung aus meiner Sicht aussehen?

Eine Möglichkeit ist, die Wasserversorgung wie bisher zu betreiben und den Ausbau des Versorgungsnetzes in die noch nicht versorgten Katastralgemeinden vorerst überhaupt nicht mehr einzukalkulieren.

Das würde bedeuten, dass die für den Betrieb der derzeitigen Wasserversorgungsanlage vorhandenen Anlagenteile - wie bisher - instand zu halten sind und die Aufbereitungsanlage im Hochbehälter an den Stand der Technik anzupassen ist. Bis 31. Mai 2014 ist hier aufgrund des Auftrages der Wasserrechtsbehörde ein bewilligungsfähiges Projekt vorzulegen.

Die Kosten für diese Anpassung an den Stand der Technik (mindestens zweistufige Aufbereitungsanlage mit

zwei Aufbereitungsstraßen) sowie die baulichen Maßnahmen am Hochbehälter und die während der Bauzeit zu errichtende interimsmäßige Versorgungsleitung für die Fremdversorgung, werden sich laut vorliegender Schätzung auf rund € 2.400.000,00 belaufen. Diese Kosten sind, abzüglich der Bundes- und Landesförderung über die Wasserbezugs- bzw. über die Bereitstellungsgebühr langfristig von allen an die Anlage angeschlossenen LiegenschaftseigentümerInnen zu finanzieren.

Aufgrund der entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen durchzuführenden Investitionen wurde eine Berechnung über die zukünftige Gebührengestaltung durchgeführt: Betrachtet man einen Zeitraum von 25 Jahren, haben die Gebühren eine Bandbreite zwischen € 3,11 bis € 3,41/m³ Wasser bei Beibehaltung der bisherigen Bereitstellungsgebühr von € 42,00 und von € 2,61 bis € 3,12 bei Festsetzung einer maximalen gesetzlichen Bereitstellungsgebühr in der Höhe von € 87,00 (derzeit Maximum gemäß § 10 Abs. 5 NÖ Wasserleitungsgesetz) jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Nicht berücksichtigt in dieser Kalkulation sind die zu erwartenden höheren

Betriebskosten der neuen Aufbereitungsanlage sowie allfällig sich ändernde Zinssätze für die erforderliche Finanzierung über Darlehen. Das NÖ Wasserleitungsgesetz sieht nicht vor, dass für solche Investitionen Ergänzungsgebühren erhoben werden können, sodass die gesamte Investition über die Wasserbezugs- und bereitstellungsgebühr zu finanzieren ist.

Eine weitere Möglichkeit bleibt die Versorgung durch Zukauf von Trinkwasser von externen Anbietern, wie z.B. von der Gemeinde Gmünd oder der EVN Wasser. Diese Varianten werden nunmehr detailliert und genau zu untersuchen sein. Um alle diese Möglichkeiten auf ihre Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und auch auf die Förderfähigkeit durch Bundes- und Landesförderungsmittel untersuchen zu können, erscheint es nach Rücksprache mit dem Amt der NÖ Landesregierung sinnvoll, einen Trinkwasserplan zu erstellen, worauf sich meine Aktivitäten derzeit konzentrieren. Die zuständigen Gremien auf Gemeindeebene werden dann darüber zu entscheiden haben.

Abschließend erlaube ich mir, darauf hinzuweisen, dass zu keiner Zeit ein Grund zur Besorgnis, was die Trinkwasserversorgung in den Katastralgemeinden Litschau und Hörmanns betrifft, besteht. Die zu treffenden Maßnahmen im Bereich der Aufbereitungsanlage haben jedoch unweigerlich zur Folge, dass es zu einer Erhöhung der Gebühren kommen wird.

Auch die Aufbringung der Finanzmittel über Darlehen für die bevorstehenden Investitionen wird kein großes Problem darstellen. Ich erwähne dies deshalb, weil ich im Vorfeld öfters gefragt wurde, ob sich Litschau solche Investitionen überhaupt leisten kann. Diese Fragen wurden vermutlich vor dem Hintergrund gestellt, dass Litschau „Sanierungsgemeinde“ ist.

Tatsache ist, dass die Wasserversorgungsanlage Litschau einen Betrieb wirtschaftlicher Art darstellt und die Gemeinde in diesem Bereich als Unternehmer tätig ist. Es sind daher alle Aufwendungen für die Anlage betriebswirtschaftlich zu betrachten und über die Gebühren hereinzubringen, was in Litschau immer der Fall war. Aufgrund dieser Wasserpreiskalkulation konnten auch keine Investitionsrücklagen gebildet werden. Die in den letzten Jahren erzielten Überschüsse

von rund € 20.000,00 pro Jahr wurden für die notwendigen Reparaturen der Anlage verwendet.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie bereits zu Beginn meines Berichtes festgehalten, wird uns dieses Thema noch einige Zeit beschäftigen. Ich werde laufend von den Entwicklungen und Entscheidungen in dieser Angelegenheit berichten und bin überzeugt, dass es gelingen wird, dieses Thema sachlich zu behandeln und so zu beenden, dass auch zukünftig Trinkwasser aus den Wasserhähnen fließt.

Ich ersuche allerdings bereits heute um Verständnis dafür, dass wir dazu alle beitragen werden müssen, da es ohne Gebührenerhöhung nicht gehen wird. In welchem Umfang dies notwendig ist, kann bei den nun verbleibenden Möglichkeiten der zukünftigen Wasserversorgung noch nicht konkret angegeben werden.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie den Gästen unseres Luftkurortes einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und den Kindern tolle Ferien!

Ihr
Otto Huslich
Bürgermeister

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger!



Felix Smetacek, geb. 7.1.2013, 3874 Stadtplatz 68, Sohn von Gerald Smetacek und Manuela Bartes



Paula Riedl, geb. 8.1.2013, 3874 Peter Rosegger-Gasse 4/2, Tochter von Siegfried und Sandra Riedl



Fabienne Kolm, geb. 3.2.2013, 3874 Eichenstraße 5, Tochter von Birgit Kolm und Ralf Wagesreither



Jonas Müller, geb. 22.4.2013, 3874 Gopprechts 98, Sohn von Doris Müller und Werner Stückler



Eleonore Josefine Hauer, geb. 4.2.2013, 3874 Georg Trakl-Gasse 1, Tochter von Walter Hauer und Viktoria Hauer-Krawina



Anton Millner, geb. 27.2.2013, 3874 Wehrleitenweg 18/2, Sohn von Karin Millner und Manuel Riedl



Marlene Zach, geb. 7.3.2013, 3874 Wiener Straße 7/1, Tochter von Sabine Zach und Ing. Martin Katzenbeißer



Aus der Gemeinderatssitzung

Seit dem letzten turnusmäßigen Termin am 14. März 2013 fanden insgesamt 4 Sitzungen des Gemeinderates Litschau statt. Der Gemeinderat hatte sich vor allem mit wesentlichen Details zu der am 09.06.2013 durchgeführten Volksbefragung zu befassen. In der Sitzung am 06.06.2013 wurden dann 12 Tagesordnungspunkte mit insgesamt 11 Unterpunkten behandelt. Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Protokollgenehmigung

Die Protokolle über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen vom 14. März, 03. April, 09. April und 06. Mai 2013 wurden genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung

Der Prüfbericht vom 13.05.2013 wurde am 06.06.2013 dem Gemeinderat vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen. Der Bericht enthält keinerlei Bemängelungen.

Bericht des Amtes der NÖ Landesregierung über die Prüfung der Gemeindegebarung

Der vorliegende Prüfbericht vom 27.05.2013 wurde am 06.06.2013 dem Gemeinderat vorgelegt.

Gemeindewohnungen

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Wohnung Stadtplatz 39/Trakt I, Tür 3 an Frau Renate Zimmermann.

Hallenbad

Bereits am 06.03.2013 hat der Stadtrat der Stadtgemeinde Litschau in seiner Sitzung den Grundsatzbeschluss über den Einbau einer Bio-Saunakabine im Relax Hallenbad Litschau gefasst. Die Saunakabine soll anstatt des 12 Jahre alten Solariums eingebaut werden, da es zu einem starken Rückgang der Solarienbenützer gekom-

men ist. Durch den Einbau einer Bio-Saunakabine stehen den Gästen des Hallenbades dann zwei Saunen zur Verfügung. Der Auftrag wurde an die Firma Schalko Tischlerei KG aus 3874 Schandachen 36 vergeben.

Grundstücksangelegenheiten

Die Eigentümerinnen der Liegenschaft Bergstraße 2, Frau Elisabeth Geischläger und Frau Franziska Ritter haben der Stadtgemeinde Litschau mit Schreiben vom 25.04.2013 das ihnen gehörige Grundstück Nr. 1566/6, KG Litschau, zur unentgeltlichen Übernahme angeboten. Aufgrund der Lage des Grundstückes zwischen den öffentlichen Gemeindestraßen „Alte Straße“ und „Bergstraße“ wurde das Angebot angenommen.

Im Juli 2012 fand in der KG Loimanns im Bereich der Grundstücke Nr. 23, 24/2 und 25 und Nr. 22/1 eine Grenzvermessung statt. Im Zuge dieser Vermessung sollen Teile der Grundstücke Nr. 23, 24/2 und 25 mit dem Grundstück Nr. 22/1 vereinigt und gleichzeitig die Grenze zum öffentlichen Gut dem Naturstand angepasst werden. Zur Verbücherung des hierüber erstellten Teilungsplanes wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst, Grundstücksteile in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau zu übertragen bzw. aus dem öffentlichen Gut zu entwiden.

Frau Michaela Leitner ist Eigentümerin der Liegen-

schaft Hörmanns 11, welche über eine Zufahrtsstraße von der Landesstraße 62 erschlossen wird. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite dieser Hauszufahrt ist es besonders für Lieferanten und für den Winterdienst teilweise unmöglich zur Liegenschaft zu gelangen. Aus diesem Grund hat sich Frau Leitner entschlossen die Zufahrtsstraße zu verbreitern. Da es sich bei der Parzelle Nr. 277/2 um ein gemeindeeigenes Grundstück handelt, über welches seit jeher der Zufahrtsweg zur Liegenschaft Hörmanns 11 führt und es erforderlich ist, auch auf diesem Grundstück Grabungsarbeiten zur Straßenverbreiterung durchzuführen, hat Frau Leitner mit Schreiben vom 12.04.2013 beim Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau, um Zustimmung zur Benützung für diese Zwecke ange-sucht, welche erteilt wurde.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 20.09.2007 wurde das Grundstück Nr. 1737/4, KG Litschau, welches an der Glashüttenstraße liegt, an Herrn Mag. Markus Koch verkauft. Im damals errichteten Kaufvertrag wurde das Wiederkaufsrecht für den Fall, dass der Käufer nicht innerhalb von fünf Jahren ab Vertragsunterfertigung mit dem Bau eines Wohnhauses beginnt, für die Stadtgemeinde Litschau vereinbart und auch grundbücherlich sichergestellt. Mit Schreiben vom 21.04.2013 hat Herr Mag. Koch nun der Gemeinde das gegenständliche Grundstück zum Wiederkauf angeboten, da er den Kauf eines Hauses in

Litschau beabsichtigt und aus diesem Grund keine Bebauung des Grundstückes mehr vorhat. Der Gemeinderat hat das Angebot zum Wiederkauf angenommen.

Mit Schreiben vom 31.05.2013 haben Herr und Frau Johann und Marie-Luise Neumaier um Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes Nr. 1411/96, KG Litschau, ersucht und hierfür den ortsüblichen Preis pro m² geboten. Der Gemeinderat hat beschlossen, dieses Grundstück zu verkaufen.

Pachtangelegenheiten:

Mit Beschluss vom 10.03.2004 wurde die gemeindeeigene Teichanlage „Siedlungsteich“ auf die Dauer von 10 Jahren an Herrn Herbert Houschko verpachtet. Herr Herbert Houschko hat um Verlängerung des Pachtverhältnisses um weitere zehn Jahre angesucht. Diesem Ansuchen wurde stattgegeben.

Mit Beschluss vom 01.12.2011 wurde ein 0,20 ha großes Teilstück des Grundstückes Nr. 697, KG Hörmanns, für die Jahre 2012 und 2013 an Frau Herta Kainz verpachtet. Da dieses Pachtverhältnis am 31.12.2013 endet, das Agrar-Umweltprogramm ÖPUL 2007 jedoch um ein Jahr verlängert wurde, ersuchte Frau Kainz um Verlängerung des Pachtvertrages um ein Jahr. Auch diesem Ansuchen wurde Folge geleistet.

Herr Peter Frühwirth hat um Verpachtung eines Grundstückes zur Lagerung von Brennholz angesucht. Da sich die beiden angefragten Grundstücke unmittelbar neben dem Herrenseerundwanderweg befinden und eine Zufahrt ausschließlich über diesen Weg möglich ist, wurde Herrn Frühwirth am 27.05.2013 in einem Gespräch mit dem Bürgermeister ein Teilstück des Grundstückes Nr. 1407/1, auf welchem bereits Holzlagerungen der Familien

Zimmermann und Lattner vorhanden sind, zur Pachtung angeboten. Die Holzlagerung soll in einem Ausmaß von höchstens 30 rm Holz vorgenommen werden. Diesem Angebot hat Herr Frühwirth zugestimmt, der Gemeinderat hat dies entsprechend beschlossen.

Mit Beschluss vom 01.12.2011 wurde der Abwassergenossenschaft Reichenbach die grundsätzliche Zustimmung dafür erteilt, dass das gemeindeeigene Grundstück Nr. 276/1, KG Reichenbach, für die Errichtung einer Abwasserreinigungsanlage benützt werden darf. Eine endgültige Entscheidung, ob der benötigte Grundstücksteil verkauft oder langfristig an die Genossenschaft verpachtet wird, wurde an das Vorliegen eines konkreten Projektes betreffend die Abwasserreinigungsanlage Reichenbach geknüpft. Ein entsprechender Projektplan wurde nunmehr vorgelegt. Daher gestattet die Stadtgemeinde Litschau per Beschluss der Abwassergenossenschaft Reichenbach die Benützung des Grundstückes Nr. 276/1 zum Zwecke der Errichtung und dem Betrieb der Abwasserreinigungsanlage Reichenbach. Zudem wurde die Zustimmung zu den erforderlichen Baumaßnahmen auf diesem Grundstücksteil erteilt.

Herr GR Roland Edinger hat der Stadtgemeinde Litschau über eine Rechtsanwaltskanzlei mitgeteilt, dass sich Kanalleitungen und ein Pumpwerk auf dem Grundstück mit der Nr. 251 in der Gmünder Straße in der KG Litschau, welches seit November 2011 im Besitz von Herrn Roland Edinger steht, befinden. Im gegenständlichen Schreiben wird angeführt, dass auf die Entfernung der Kanalanlage samt Pumpwerk bestanden wird, alternativ dazu wird die Bezahlung eines monatlichen Pachtzinses in der Höhe von € 50,00 bei Belassung des Kanales und

Pumpwerkes angeboten. Der Gemeinderat hat diese Forderung abgelehnt, da sich bei entsprechenden Recherchen herausstellte, dass die Stadtgemeinde Litschau das Leitungsrecht für die Kanalleitungen sowie die Fläche auf dem sich das Pumpwerk befindet erlassen hat.

Im Wasserrechtsgesetz findet sich weiters die Bestimmung, dass allfällige Entschädigungsansprüche in Ermangelung einer Übereinkunft binnen Jahresfrist nach Fertigstellung der Anlage geltend gemacht werden hätten müssen. Diese Frist endete bereits im Jahre 1983 ungenützt.

Abschluss einer Direktversicherung

Die Stadtgemeinde Litschau hat in der Vergangenheit Rahmenverträge mit diversen österreichischen Versicherungsunternehmen abgeschlossen. Ziel der Verträge ist es, den Dienstnehmern der Stadtgemeinde Litschau eine steuerfreie und zusätzliche vermögensrechtliche Absicherung für den Risikofall des Alters, des Todes oder der Invalidität zu ermöglichen. Man spricht hier von einer steuerfreien Bezugsumwandlung. Durch den Neueintritt von Stadtamtsdirektor Jürgen Uitz in den Gemeindedienst und auf Grund eines bereits bestehenden Vertrages aus einem früheren Dienstverhältnis bei einem Gemeindemitarbeiter wurde der Beschluss gefasst, auch diesen Personen einen Einstieg in das so genannte Modell der Direktversicherung zu ermöglichen.

Benützungstarif für Elektroboot Corsiva

Zur Attraktivierung des Angebotes der Bootsvermietung wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 06.03.2013 der Beschluss gefasst, ein neues moderneres Elektroboot der Marke Corsiva 475 New Age anzukaufen. Die Benützungstarife für das neue Elektroboot

Corsiva werden wie folgt festgesetzt:

Elektroboot Corsiva je Stunde: € 16,00
Elektroboot Corsiva je halbe Stunde: € 9,00

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Die Protokolle über den nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen vom 14. März, 09. April und 06. Mai 2013 wurden genehmigt.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Kenntnisnahme einer Kündigung eines Dienstverhältnisses durch einen Dienstnehmer und einer Antragstellung auf Betriebsförderung.

Tourismusprojekt „Erlebnisregion Waldviertel Nord“

In unserer Grenzregion wird GEMEINSAM von den 6 Gemeinden der Erlebnisregion „Waldviertel Nord“ (Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Reingers und Litschau) ein Tourismusprojekt geplant, welches im Herbst 2013 starten und bis Ende 2014 umgesetzt werden soll. Bis dahin wird im Rahmen von Arbeitssitzungen eine gemeinsame Konzeption einer Tourismus- und Kommunikationsstrategie zur Erschließung bestehender und neuer Märkte und Zielgruppen unter Einbeziehung der Destination Waldviertel GmbH entwickelt und ausgearbeitet. Nach einer entsprechenden Präsentation beim Land NÖ soll dann mit der Umsetzung dieses Projektes begonnen werden.

Um was geht es bei diesem Projekt und was haben WIR davon?

Die „Erlebnisregion Waldviertel Nord“ möchte in Zukunft mit einem klaren, modernen und einheitlichem Gesicht erscheinen, sein Alleinstellungsmerkmal im Tourismus- und Kulturbereich herausarbeiten und damit den Nerv der Gäste von morgen noch besser treffen.

Endziel des Projektes ist eine vereinfachte Gästeansprache in Form einer GEMEINSAM entwickelten Tourismus- und Kommunikationsstrategie und zugleich eine bessere Zusammenarbeit der touristischen und kulturellen Einrichtungen in der Erlebnisregion.

Es handelt sich hierbei um die Entwicklung eines Tourismuskonzepts im umfassenden Sinn, die inhaltliche und angebotsseitige Präsentation der Erlebnisregion wird kritisch geprüft und entsprechende Lücken sollen identifiziert werden. In Anlehnung an die Tourismusstrategie 2015 des Landes NÖ wird ein Tourismuskonzept erarbeitet.

Als Basis gelten hierfür die Hauptthemen:

Kulinarik-Kultur-Event-Genuss:

- Genussregion Waldviertler Erdäpfel (z.B. Erdäpfelfest)
- Genussregion Waldviertler Karpfen (z.B. Abfischfest)
- Käsemacherwelt Heidenreichstein
- Hanfdorf Reingers
- Wirtshauskultur
- Kulturevents (z.B. Schrammel.Klang.Festival, Theatersommer im Herrenseetheater, Literatur im Nebel, Oktoberfest, 24h Oldtimer Traktorenrennen, Stiftskonzerte, Laienbühne Heidenreichstein, Abfischfest)

Naturerlebnisse / Ausflugs-tourismus:

- Wander-, Rad- und Mountainbike Wegenetz
- Teichtourismus
- Naturpark Heidenreichsteiner Moor
- Bademöglichkeiten
- Wasserburg Heidenreichstein
- Waldviertelbahn

Sport und Bewegung (Ausgleichssport und Burn – Out Prophylaxe):

- Wander-, Rad- und Mountainbike Wegenetz
- Golfressort
- Hallenbad und Naturbäder
- Reitsport
- Langlaufloipen
- Tennisplätze

Aufbauend auf den zuvor genannten bestehenden Themenressourcen soll durch eingehende Analysen zu Markt und Wettbewerb, zu Stärken und Schwächen der Erlebnisregion, zu möglichen Zielgruppen und Milieus sowie zu maßgeblichen Trends unter gleichzeitiger Berücksichtigung der vorhandenen Angebotspalette ein zukunftsorientierter Markenfindungsprozess eingeleitet werden, der dem Tourismus und der Kultur der Erlebnisregion eine neue positive touristische Identität verleiht.

Der Erfolg der damit verbundenen und im Endausbau umzusetzenden neuen Kommunikationsstrategie zur Positionierung der Erlebnisregion hängt entscheidend von der Zusammenarbeit über alle Ebenen ab. Dafür werden auch touristische Player genutzt und daher auch u.a. die Destination Waldviertel, die wirtschaftlichen Leitbetriebe und die Bevölkerung in den Entwicklungsprozess der neuen Tourismusstrategie eingebunden.

Was kann ICH tun?

- Im Sommer werden Workshops stattfinden, die sich mit der Findung unserer touristischen Identität beschäftigen und Ihre Ideen, Vorschläge und konstruktive Kritik, die sich im Jahreskreis ansammeln, verarbeiten.

- Sie können auf kurzem Wege Ihre Gedanken zu Papier bringen und zu uns senden. Stellen Sie sich dabei folgende Fragen: Was macht für Sie Litschau

und die unmittelbare Region für Sie touristisch und kulturell so besonders? Was fehlt Ihnen noch? Und was denken Sie ist unsere größte Schwäche? Wen Sie alle Vorzüge unserer Erlebnisregion in Betracht ziehen, mit welchem einzigen Wort würden Sie dies zum Ausdruck bringen?

- Wenn Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit haben, melden Sie sich beim Verein

„PRO Litschau“, im Gästeservice Litschau oder persönlich am Gemeindeamt in meinem Büro nach Voranmeldung. Wir werden dann klären, inwiefern wir noch Projektmitglieder für die 1. Phase der Konzepterstellung brauchen.

Ich bin nach Litschau gekommen, um etwas zu bewegen, und ich lade Sie ein, ein Teil dieses Projektes zu werden.

Projekt „Wanderregion Oberes Waldviertel“

Mit dem Projekt „Wanderregion Oberes Waldviertel“ werden nun auch die 23 Gemeinden des Oberen Waldviertels nach dem Niederösterreichischen Wanderwegekonzept erarbeitet und beschildert (gelbe Tafeln mit schwarzer Schrift).

Die Wanderwege werden erstmals via GPS erhoben und geeignetes Kartenmaterial für die Wandergäste erstellt. Durch z.B. den Ausbau von Rast- und Informationsplätzen sowie gezielten Veranstaltungen werden die Strecken zusätzlich attraktiviert. Das Projekt wird bis Frühjahr 2014 fertiggestellt werden.

Durch die Einbindung in verschiedene Online – Portale wird unsere Wander- und Bewegungsregion touristisch zielorientierter vermarktet und der Stadtgemeinde Litschau im nächsten Jahr daher ein wichtiger Zusatzimpuls zum geplanten Tourismusprojekt der Erlebnisregion „Waldviertel Nord“ beschert.

Aktuelles**Jagdpatchauszahlung**

Die Jagdpatchanteile der Genossenschaftsjagd Litschau, ebenso wie die nicht behobenen Jagdpatchanteile für die Genossenschaftsjagden der übrigen Katastralgemeinden, können noch bis 31.08.2013 im Stadtamt Litschau, Stadtkasse, 1. Stock, Tür Nr. 15 behoben werden.

Fotosammlung

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, suchen wir für laufend zu erstellende Werbefolder und Bewerbungen im Internet, aber auch für Informationstafeln im Zuge der Neubeschilderung unserer

Wanderwege und vor allem im Hinblick auf das geplante Tourismusprojekt noch Fotos. Nachdem wir bereits viel Material über das Thema Natur übermittelt bekommen haben, möchte ich alle Litschauer GemeindegängerInnen ersuchen, uns dieses Mal vor allem digitale Fotosammlungen und deren Nutzungsrechte mit dem Thema „Events“ zukommen zu lassen. Wir benötigen möglichst gut sortierte Archive, die Veranstaltungen unserer Region, aber auch positive Eindrücke über unsere Einrichtungen vermitteln (beispielsweise eine Gruppe Jugendlicher im Strandbad beim nachmittäglichen Zeitvertreib).

Bei näheren Fragen bitte ich Sie um persönliche Kontaktaufnahme.

Ferialpraktikanten gesucht

Die Stadtgemeinde Litschau sucht für das Strandbad einen zuverlässigen Bademeister für August 2013 sowie eine Aushilfe für den Bootsverleih am Herrensee.

Infos und Bewerbung bei Herrn Horst Preissler (Tel.: 0664/4628964) oder direkt im Stadtamt Litschau (Tel.: 02865/219).

Sie werden in dieser Ausgabe unserer Stadtzeitung feststellen, dass sie nicht nur viele Seiten mehr zu bieten hat. Dies liegt daran, dass wir ganz bewusst in Zukunft wieder hervorstreichen möchten, welches Potential in Litschau zweifelsohne vorhanden ist. Wir können auch sonst mit einigen Neuerungen aufwarten. Beispielsweise haben wir die jüngsten Gemeindegänger der Stadtgemeinde Litschau in unsere Stadtzeitung mit aufgenommen. Die Änderungen sollen Ausdruck eines Anbeginns einer für Litschau wichtigen touristischen und kulturellen Weiterentwicklung sein.

Litschau und seine umliegende Region hat sehr viele Ressourcen, auch im Sinne von Infrastruktur und ich habe den Eindruck, dass wir damit nicht aufmerksam genug umgehen.

Wir stehen unmittelbar vor der Hauptsaison und ich kann Ihnen nur empfehlen, die vielen Ereignisse in der Stadt wahrzunehmen und viel mehr noch - zu besuchen.

Egal ob Veranstaltungen wie das Schrammel.Klang.Festival., Waldviertler Volkstanzfest, das Straßenfest, den Bauernmarkt oder auch die gemeindeeigenen Einrichtungen.

gen wie Strandbad, Herrensee, Hallenbad und Herrenseetheater, um nur einige Beispiele aufzuzählen – verbringen Sie einen Teil Ihrer Freizeit mit dem Entdecken Ihrer unmittelbaren Heimat.

Bis zur nächsten Stadtzeitung bitte ich Sie wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung und scheuen Sie sich nicht Ihre Ideen und Anliegen in die Stadtamtsdirektion zu bringen.

Danke für Ihre Bemühungen

Ihr Jürgen Uitz
Stadtamtsdirektor

SIE WÜNSCHEN, WIR SANIEREN!

SOMMERAKTION 2013

Thermische Generalsanierung mit SUPER-FÖRDERUNG und Finanzierungsmodell!

Alles aus einer Hand!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Kuben
Baugesellschaft mbH
Zum Glück baut's Kuben



Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

März 2013: **Zach Marlene**, Litschau
 April 2013: **Müller Jonas**, Gopprechts
 Mai 2013: **Mödlagl Anna**, Litschau



Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit:

Koller Stefanie und Koller Franz, Litschau
Neubauer Juliana und Neubauer Leopold, Saaß
Hanko Ernestine und Hanko Walter, Litschau
Pichler Elisabeth und Pichler Johann, Schandachen
Cepak Johanna und Cepak Ernst, Litschau

Diamantene Hochzeit:

Bläuel Gertrude und Bläuel Leopold, Hinterzeile
Hanko Berta und Hanko Erich, Reitzenschläger Straße



Wir gratulieren zur Vermählung:

März 2013:
Erhart Marcel, Karlstein/Th. und **Böhm Sonja**, Reingers
 April 2013:
Kühböck Sascha und Kraft Alexandra, Reingers
 Mai 2013:
Seilern-Aspang Hubertus, Litschau und **Wengersky Dina-Maria**,
 Wien
 Juni 2013:
Steiner Christoph und Lendl Claudia, Eisgarn



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

96. **Dr. Riebl Alois**, Seepromenade
 94. **Puffer Maria**, Hasenbühelstraße
 93. **Wendl Frieda**, Wiener Straße
Kreuzer Johanna, Wiener Straße
König Theresia, Wiener Straße
Semper Franz, Stadtplatz
 92. **Schierer-Poindl Maria**, Hörmanns
Pap Emma, Eichenstraße
Pap Kurt, Eichenstraße
 91. **Hanko Marie**, Gopprechts
Nosko Walter, Wiener Straße
Semper Maria, Stadtplatz

85. **Reininger Maria**, Hinterzeile
Erdinger Adolf, Saaß
Kerschbaum Franz, Schläger Straße
 80. **Ableidinger Josef**, Wiener Straße
Hofbauer Margarethe, Schlag
Stückler Erna, Gopprechts
Weisgram Leopold, Bergstraße
Schandl Franz, Gmünder Straße
Horvath Josef, Reitzenschlag
Prax Johann, Gmünder Straße
Frühwirth Maria, Tannenweg



Wir bedauern den Tod von:

Schneider Maria, verst. im 91. Lj., Litschau
Dr. Stidl Gerhard, verst. im 89. Lj., Litschau
Adensam Anna, verst. im 84. Lj., Litschau
Schierer Vera, verst. im 86. Lj., Litschau
Gritsch Siegfried, verst. im 83. Lj., Schönau
Pfeiffer Josefa, verst. im 94. Lj., Litschau
Breinhölder Maria, verst. im 82. Lj., Litschau
Widmann Erich, verst. im 74. Lj., Litschau
Ritter Franz, verst. im 57. Lj., Litschau
Appel Johann, verst. im 86. Lj., Litschau
Gobauer Maria, verst. im 97. Lj., Litschau

benötigen sie hilfe?

Kaum etwas ist schöner, als ein gepflegtes und funktionierendes Zuhause. Und auch ein Garten ist etwas Wunderbares. Aber all das macht auch ganz schön viel Arbeit. Speziell dann, wenn man schon ein wenig älter ist, wird die eine oder andere Tätigkeit recht mühsam. Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie Ihr Heim wieder so richtig genießen können!

- ★ Haushaltshilfe
- ★ Reparaturen
- ★ Gartenservice
- ★ Besorgungsfahrten

- ★ Wohnungsputz
- ★ Urlaubsservice
- ★ Tiersitting

- ★ Technik-Service:
Computer, TV-Gerät, Rasenmäher, ...
- ★ und vieles mehr!

Jetzt unverbindlich
anfragen!

INFOTEL:
0680/313 12 66





Breitbandinternet in Litschau

A1 verbessert in den kommenden Wochen die Mobilfunkanlage in Litschau - superschnelles Internet soll bald möglich sein.

verbessert. Durch ein Glasfaserkabel wird jetzt die volle Bandbreite der UMTS-Mobilfunkanlage ausgeschöpft. Durch diese Änderung soll superschnelles Internet möglich werden.

Die Grabungsarbeiten für das Glasfaserkabel wurden bereits abgeschlossen – die Änderungsarbeiten an der Mobilfunkanlage sollen bis Ende Juli fertig sein. Danach steht der Weg frei für schnelle Datendienste und

noch mehr Bandbreite im A1-Mobilfunknetz. Fragen über den Ausbau der Mobilfunkversorgung beantwortet A1 im Internet auf www.A1.net/wirbauenum

Fragen zur Mobilfunkanlage?

Wenden Sie sich an die Netzplanung von A1 per E-Mail emf@atelekom.at oder telefonisch unter 050 664 0.

Immer mehr Smartphones werden in Litschau von Jung und Alt genutzt. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen hat A1 die bestehende Mobilfunkanlage weiter

Schrammelhof hat eine neue Pächterin

Am 1. April 2013 hat die Frühstückspension „Schrammelhof“ in Litschau wieder den Betrieb aufgenommen.



Mit 8 liebevoll eingerichteten Doppel- und 3 Einzelzimmern sowie 2 Appartements und einem wunderbaren Frühstücksbuffet genoss die Pension schon unter den Händen der Familie Zeller einen ausgezeichneten Ruf. Die charmante Pächterin, Frau Nicole Auer, stürzt sich darum mit viel Engagement in ihre neue Aufgabe und wird si-

cherlich zu manch gelungenem Urlaubsaufenthalt beitragen! Seitens der Stadtgemeinde gratulierten Bürgermeister Otto Huslich, Vizebürgermeister Rainer Hirschmann und Stadtrat Helmut Böhm der gelernten Touristikfachfrau zur Wiedereröffnung des Betriebs und wünschten ihr alles Gute.

Am Foto von links nach rechts: Gerhard Zeller, Vizebürgermeister Rainer Hirschmann, Stadtrat Helmut Böhm, Nicole und Martin Auer, Bürgermeister Otto Huslich und Elisabeth Zeller sowie die Kinder Paula und Emily Auer und Leonie Huber

Medaillenregen bei Landesmeisterschaften für Familie Mayr

Gleich 10 Medaillen konnte die Familie aus Litschau bei den ASKÖ Landesmeisterschaften OÖ in Traun erkämpfen. Vereine aus der Schweiz und Tschechien brachten einen Hauch von Internationalität in die Veranstaltung.

Ein dichtgedrängtes Starterfeld mit 497 Teilnehmern verlangte von den Athleten viel Erfahrung und Konzentration, vor allem aber Kondition ab, da Start auf Start folgte. Genau diese Trümpfe spielten Andreas Mayr sen. mit 4 Siegen in der Mastersklasse über 50m Rücken, Brust, Kraul und Delphin und sein Sohn Andreas Mayr jun. mit 4 dritten Plätzen über 100m Rücken, Brust, Kraul und Delphin in der Jugendklasse aus.

Auch eine Fortsetzung des Vater – Sohn Duells gab es. Diesmal jedoch über 100m Delphin. Obwohl Vater Andreas diesmal klar auf den ersten 75m vor dem Sohn führte, holte dieser am Ende den Senior um 6 Hundertstel Sekunden ein und verwies die Erfahrung mit jugendlicher Dynamik in die Schranken. Der ehemalige österreichische Meister ist trotz dieser Niederlage sehr stolz auf seinen Sohn und freut sich, dass er nun

erstmalig von ihm besiegt wurde. Auch das Können der Familie Mayr, Elisabeth, holte sich die ersten Medaillen ihres Schwimmerlebens. Mit zwei dritten Plätzen in der stark besetzten Schülerklasse über 50m Brust und 50m Delphin ließ sie kräftig aufhorchen. Familie Mayr konnte schlussendlich mit insgesamt 4 Gold- und 6 Bronzemedailien im Gepäck nach Hause fahren.



Waldviertelbahn - Einsteigen und Kraft tanken

Die historische Schmalspurbahn, die zwischen Litschau, Gmünd und Groß Gerungs verkehrt, lockt auch heuer mit einem breiten Angebotsmix. Auf schmalen Gleisen mit Dampf, Diesel oder Triebwagen im hohen Norden Niederösterreichs kann man noch wahres Bahnvergnügen genießen. Über 69 Kilometer führt die kunstvoll angelegte Trasse durch bezaubernde Landstriche des Waldviertels. 2013 ist die frisch sanierte Dampflokomotive wieder auf der Strecke der Waldviertelbahn unterwegs, ebenso der 2012 eingeführte goldene Triebwagen und historische Diesellokomotiven.

Die Fahrgäste der Waldviertelbahn erwarten attraktive Packages mit klingenden Namen wie Bier- und Karpfengenuss, Käseerlebnis oder das Biervergnügen. Auch das Veranstaltungsprogramm ist vielseitig: Romantisch wird es mit der Candle Light Train, kulinarisch mit dem Erdäpfel-Express oder dem Gulaschzug, ein Familientipp ist der Kinderzug und für Nostalgie-Liebhaber ist das Oldtimer-treffen genau das Richtige.

Nichts für Sie dabei? Dann buchen Sie doch einfach Ihren eigenen Zug! Arrangiert wird ganz nach Ihren Wünschen. Fahrtroute und Zwischenstopps können Sie ganz nach Ihren Vorstellungen zusammenstellen. Nähere Informationen zu den Angeboten der Waldviertelbahn erhalten Interessierte im Internet unter www.noevog.at/waldviertelbahn oder telefonisch im NÖVOG Infocenter unter 02742 / 360 990-99.



StADir. Jürgen Uitz, Bürgermeister Otto Huslich und Landtagsabgeordneter Ing. Johann Hofbauer bei der Ankunft der sanierten Dampflokomotive

Brayer bau
Trockenausbau
Estriche – Putze
Fertigstellungen

Reinhard Brayer
Arnbergstraße 14
3874 Litschau
Mobil: 0664 / 38 88 910
Tel. & Fax: 02865 / 20 875
E-Mail: office@brayer.at

Bezahlte Anzeige

www.mfdekor.at

Mf Dekor
Vorhangstrüme, Traumhafte Dekorationen.

HUSSENVERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische
Stühle und Heurigengarnituren

VORHÄNGE UND
INNENRAUMGESTALTUNG
Beratung vor Ort
mit Computerprogramm

Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12
Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige

Frühjahrskonzert war Leistungsschau



Das stimmungsvolle Seetheater bot den ausgezeichneten Rahmen für das überaus erfolgreiche 22. Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Litschau, das am Samstag, 11. Mai 2013 ein zahlreiches Publikum begeisterte. Der über 50 Musikerinnen und Musiker starke Klangkörper konnte eine eindrucksvolle musikalische Leistungsschau bieten, die reifes musikalisches Können und vor allem ganz hervorragende Jugendarbeit herausstellte.

Erfreulich ist, in Litschau gleich drei überaus begabte, verschiedenartige und doch gleichwertige Dirigenten vorzufinden. Alfred Bachofner, der es versteht, das Jugendblasorchester zu wunderschönen Leistungen zu bringen. Robert Böhm, der sich auf klassischem Gebiet zuhause fühlt und Robert Hammerschmied, der klangprächtige Originalwerke mit Stilgefühl vorstellte. Dass es als Zugabe böhmische Polkas gab beweist, dass sich Litschau auch zu den schönen Wurzeln unserer Blasmusik bekennt. Einfühlsame Stimmen von Sandra Kreuzer und Lisa

Grabenhofer waren zu bewundern bei „Adele in Concert“, zum offiziellen Abschluss mit den Sängern Karl und Gerhard Oppel erklang der Marsch „Salve Niederösterreich“ des Echsenbachers Karl Widhalm, der trefflich musiziert wurde und dem man herzlichst eine weite Verbreitung wünschen möchte. Dass noch ein „Gesangskomiker“ auftrat, das ist Gerhard Kozar zu verdanken, der in einmaliger Art die „Rekrutenpolka“ zum Vortrag brachte.

Besonders freute man sich über die Anwesenheit der drei

Bürgermeister von Litschau, Haugschlag und Reingers, sowie des hochverdienten Blasmusikpioniers Bezirkskapellmeister OSR Adolf Geist, der den Grundstock zur heutigen Blüte des Orchesters gelegt hatte. Kurt Handl fand anerkennende Worte für das Musizieren und die Jugendarbeit des Vereines und zeichnete Elisabeth Böhm für 15 Jahre verdienstvolle Tätigkeit als Marketenderin sowie den Tubisten Martin Grabenhofer für 25 Jahre aktive Musikausübung aus. Direktorin Renate Wendl führte souverän durch das Programm.

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET
VERMITTLUNG VERWALTUNG BEWERTUNG

Suchen
Einfamilienhaus
für
vorgemerkten
Kunden!

1230 Wien: Tip Top Eigentumswohnung in Grünlage mit Garten
68 m² Wfl., 2 Zi., Bad und WC, Gas-
etagenheizung, Gartenanteil 80 m²,
Kfz-Abstellplatz, Kellerabteil, guter
Zustand, HWB 222,5
KP € 198.000,00

Kontakte:
Hr. Hetzendorfer 0664 / 164 74 32
Fr. Kloy 0664 / 855 81 80
Hr. Diwoky 0664 / 884 310 66

www.IMMO-CONTRACT.com
heidenreichstein@immo-contract.com

Bezahlte Anzeige

Waldviertler Volkstanzfest am Tag der jungen Tracht

Am 21. Juli 2013 treffen sich heuer zahlreiche Volkstanzgruppen aus Niederösterreich und eine Gastgruppe aus Tschechien am Stadtplatz in Litschau zum 32. Waldviertler Volkstanzfest.

Der Landjugendbezirk Litschau in Kooperation mit der Landjugend NÖ und Volkskultur NÖ bietet allen Besuchern einen gemütlichen Nachmittag mit Volkstanz. Die Volkstänzer und Volkstänzerinnen sowie eine Tanzmusik werden am Tag der jungen Tracht, unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“, für gute Unterhaltung sorgen.

Ab 14:00 Uhr erwarten Sie ein großer Festzug und anschließender Auftanz auf dem Stadtplatz, diverse Publikumstänze, ein gemeinsamer Abschlussanzug und ein gemütlicher Ausklang.

Das Volkstanzfest bietet den anwesenden Volkstanzgruppen die Möglichkeit sich zu präsentieren, Auftrittserfahrung zu sammeln sowie andere Gruppen kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Jedes Jahr kommt eine Gastgruppe aus Tschechien ins Waldviertel um auch etwas internationalen Flair zu verbreiten. Umrahmt wird der Nachmittag dieses Jahr von diversen Informations- und Verkaufsständen aus der Region Litschau.

Nutzen Sie die Gelegenheit bei diesem Großereignis dabei zu sein!



Mehr Informationen zum 32. Waldviertler Volkstanzfest finden Sie auch auf der Homepage der Landjugend Litschau: www.noelandjugend.at/litschau

Badequalität im Herrensee ausgezeichnet / Neues Elektroboot

Badequalität im Herrensee

So wie jedes Jahr vor Beginn der Sommersaison wurden im Rahmen einer Studie über die Qualität von Badegewässern innerhalb der EU ausgewählte Badeplätze in Österreich unter die Lupe genommen. Dabei wurden dieses Mal bundesweit von 266 See-, Teich- und Flussufern Wasserproben entnommen und deren chemische, physikalische und mikrobiologische Zusammensetzung analysiert.

In Niederösterreich waren 30 Badeplätze an dieser Untersuchung beteiligt. Nach den Richtlinien der EU konnte bei 13 von ihnen die Badequalität als „ausgezeichnet“ eingestuft werden, bei 17 als „gut“.

Im Waldviertel hat die Euro-

päische Kommission für die Badequalität dreimal das „Ausgezeichnet“ vergeben. Die Höchstnote bekamen der Herrensee, der Badeteich Horn und der Donau-Altarm Weitenegg.

Neues Elektroboot

Damit Sie diese Qualität auch begutachten können, und als weitere Attraktivierung des Freizeitangebotes der Stadt Litschau wurde für den Bootsverleih ein neues moderneres Elektroboot angekauft, da die bestehende Flotte schon mehrere Jahre im Einsatz ist. Das Elektroboot „Corsiva 475 New Age“ ist heuer zum ersten Mal in Verwendung und trägt somit auch seinen Teil zur touristischen Weiterentwicklung bei. Das Corsiva 475 New Age zählt bereits zur Kategorie der Sportboote, welche eine ebenso gute



Ausstattung und Komfort wie die größeren Boote dieses Typs bietet. Im Heckbereich befindet sich ein bequemer, tiefer Sitz mit einer hohen Rückenlehne und im Bugbereich ein halbrunder Sitzbereich. **Machen Sie von diesem neuen Angebot Gebrauch und machen Sie mit Ihren Liebsten eine Sommer - Bootsfahrt am Herrensee!**



Fotowettbewerb „Öffentlicher Verkehr in NÖ“

Gesucht sind die besten Fotos zum Öffentlichen Verkehr in Niederösterreich. Nehmen Sie vom 6. Mai bis 18. August 2013 mit Ihren Fotos am Fotowettbewerb der Mobilitätszentralen NÖ teil. Der Fotowettbewerb ist eine gemeinsame Aktion mit Verkehrslandesrat LR Mag. Karl Wilfing und wird von der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH und den Bezirksblättern NÖ unterstützt.

Wie kann eingereicht werden?

Online www.n-mobil.at/fotowettbewerb in den Kategorien

- Alltagswege (Schule, Arbeit, Pendeln, Ausbildung, Lehre, ...)
- Freizeitwege (Sport, Einkaufen, Besuche, ...)
- Auf Reisen (Urlaub, Ausflug, Geschäftsreisen, ...)
- Verkehrsmittel (Bus, Zug,

Bahnhof, Haltestelle, Fahrplan, Wartehaus, ...)

Welches Foto gewinnt?

Die Fotos können sowohl eingesendet als auch online bewertet werden. Nur bewertete Fotos können gewinnen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in einer Jurysitzung ermittelt und Ende September 2013 ausgezeichnet.

Machen Sie sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild vom Öffentlichen Verkehr in (Nieder-)Österreich.

Nähere Infos:

Erhältlich bei allen fünf Mobilitätszentralen in NÖ, auf www.n-mobil.at/fotowettbewerb sowie unter fotowettbewerb@n-mobil.at.

Gartenfest und Verabschiedung von Heimleiter Dir. Herbert Höfenstock



Am Foto von links nach rechts: Dir. Herbert Höfenstock mit Gattin Maria, Dir. MSc Johann Deinhofer, Vzbgm. Rainer Hirschmann, Pflegedienstleiterin Maria Fuchs, Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser, Bgm. Otto Huslich

Am 22.06.2013 versammelten sich um die 200 Gäste bei herrlichem Sommerwetter vor dem Landespflegeheim Litschau, um erstmalig das Gartenfest mit musikalischer Umrahmung durch das Herrensee – Duo durchzuführen. Für Heimleiter Dir. Herbert Höfenstock war dies gleichzeitig sein letztes Fest, er wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Resümee über 33 Jahre Heimleitung: Zwei Heime neubaut - LPH-Schrems und LPH-Litschau, derzeit 130 MitarbeiterInnen und große Dankbarkeit für die immerwährend tolle innerbetriebliche Zusammenarbeit der einzelnen Teams, aber auch Danksagung stellvertretend an Bürgermeister Otto Huslich an die Stadtgemeinde Litschau für die laufende Unterstützung. Provisorischer neuer Heimleiter wird Dir. MSc Johann Deinhofer, der

bereits das Pflegeheim in Waidhofen/Thaya leitet.

Das Landespflegeheim Litschau bietet 84 Pflegeplätze für Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege mit höchstem Komfort. Das Haus ist sehr modern und entspricht sicher dem derzeit neuesten Stand der Technik und der Ausstattung. Überdies ist das Landespflegeheim ein wichtiger Arbeitgeber für unsere Gemeinde.



Spatzennest

KINDER-TAGESBETREUUNG DER STADTGEMEINDE
LITSCHAU IN DER VOLKSSCHULE

Liebe Eltern!

Wir betreuen Ihr(e) Kind(er) ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Ende der Volksschulzeit (Nachmittagsbetreuung)!

Die Betreuung Ihres Kindes ist je nach Bedarf möglich:

Ganztägige Betreuung
Halbtägige Betreuung
Stundenweise Betreuung
Mittagessen auf Wunsch

Besuchen Sie doch einfach unverbindlich unser „Spatzennest“ und informieren Sie sich über unser tolles Angebot und weitere Details.

Eine Schnupperstunde ist gratis!

Unsere Betreuerinnen sind nach persönlicher oder telefonischer Terminvereinbarung unter der Nr. 0664/6364803 gerne für Sie da!



Unsere Blumenbeete in neuem Glanz

In der Schrammelstadt Litschau haben sich engagierte Damen zusammengefunden um die Blumenbeete und Blumeninseln in der Stadt Litschau zu betreuen und zu pflegen.



Nach Aufruf von Fr. Elisabeth Gloser haben sich mehrere Damen gemeldet und in Vorgesprächen bereits beraten, wie das bewerkstelligt werden könnte. Die „Blumenweiber“ haben begonnen die Blumenbeete neu zu bepflanzen und zu gestalten. Die Gemeinde Litschau stellt hierzu die Materialien und Gerätschaften zur Verfügung.

Bgm. Huslich ist sichtlich stolz auf diese Truppe und freut sich über diese Initiative.

Bei eventuellem Interesse an dieser Aktion mitzumachen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter
Tel. 02865/219 – 12

Am Foto von links nach rechts: Simone Koller, Astrid Habiger, Brigitte Millner, Petra Fraißl, Edeltraud Zöchmeister, Anni Reiter, Elisabeth Gloser, Herta Kerbler, Willi Poindl, Vzbgm. Rainer Hirschmann, Bgm. Otto Huslich

Litschau ist vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk!

Auch heuer wurden wieder die vereinsfreundlichsten Gemeinden des Landes Niederösterreich gesucht. Eine Aktion, durchgeführt vom Service Freiwillige, der Dorf- und Stadterneuerung, der Landesakademie und der NÖN, die den Umgang der Gemeinden mit den örtlichen Vereinen ins Rampenlicht stellt.

Die Daten wurden mittels eines Fragebogens erhoben und von einer Jury ausgewertet. Seit der Vorwoche stehen

die Bezirkssieger fest. Die Stadtgemeinde Litschau konnte sich erfreulicherweise als Bezirkssieger behaupten, die

feierliche Übergabe der Auszeichnung erfolgt im Herbst!
Einen ausführlicheren Artikel dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Großer Tag im Spatzennest

Die bereits regional bekannte Tagesbetreuungsstätte genießt einen ausgezeichneten Ruf und wurde im Vorjahr durch einen großartigen Indoor-Spielplatz aufgewertet!



Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, und somit rückt für einige Kinder, die das Spatzennest regelmäßig besuchen, auch der Tag des letzten Spatzennestbe-

suches in der der Stadtgemeinde Litschau immer näher. Diese langjährige Treue gehört natürlich belohnt! Neben einer Urkunde erhielten die drei „Altspatzen“ Lukas Kreuzwieser, Anja Zeller und Jessica Decker von der Volksbank Litschau jeweils einen Sparbuchgutschein.

Bei der Ehrung mit dabei waren neben Bürgermeister Otto Huslich, Renate Zimmermann, Vizebürgermeister Rainer Hirschmann, Bankstellenleiter Gerhard Erdinger und Stadt-

amtsdirektor Jürgen Uitz auch die Betreuerinnen Petra Friedrich, Hedwig Wagesreither und Gerlinde Kreuzwieser. Mit dabei auch die Spatzennestkollegen Laura Löffler, Johann Frischeis, Marketa Molerova, Annalena Hofbauer, Sophie Mader, Beatrice Hein, Toni Frischeis, Christoph Katzenbeisser, Leon Birnzain, Diana Kreuzwieser, Jakob Moldaschl, Naomi Rerickova, Mathias Vasek, Adela Potuznikova und Magdalena Friedrich.

Fach - Exkursion zur weltweit ersten Gravitationswasserwirbelkraftanlage (GWVPP)

Gravitationswasserwirbelkraftanlagen ermöglichen im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie eine besonders umweltschonende Wasserkraftnutzung bei niedrigen Fallhöhen.

Durch die aktuellen Bestrebungen in der Erlebnisregion „Waldviertel Nord“ auch beim Thema Energieeffizienz und Erschließung erneuerbarer Energien eine Vorbildrolle zu übernehmen, besuchte eine Delegation der Stadtgemeinde Litschau (Bgm. Otto Huslich, StADir. Jürgen Uitz und Michael Albrecht vom Bauamt) am 21.06.2013 die Fa. Zotlöterer in Ober-Grafendorf, um sich über die Möglichkeiten und technischen Details zu einer Gravitationswasserwirbelkraftanlage zu informieren. Gemeinsam mit dem Ober-Grafendorfer Bürgermeister DI (FH) Rainer Handfinger und Firmeninhaber DI Franz Zotlöterer wurde ausgelotet, inwiefern ein solches Projekt in der Erlebnisregion umgesetzt werden könnte, bzw. speziell welche Basisinforma-



Die Gastgeber Bürgermeister DI (FH) Rainer Handfinger und Firmeninhaber DI Franz Zotlöterer (von rechts) vor der Gravitationswasserwirbelkraftanlage.

tionen noch zu einem eventuellen Standort in Litschau gesammelt werden müssen. Gravitationswasserwirbelkraftanlagen eignen sich für niedrige Fallhöhen von 0,7 bis 2m und können beispielsweise als ökostromproduzierende Fischwanderhilfe eine herkömmliche

Fischaufstiegshilfe ersetzen. Daher wurde beschlossen, diese Möglichkeit der zukunftsorientierten Stromgewinnung ernsthaft gemeinsam zu prüfen, und einen dafür notwendigen Gegenbesuch in Litschau zu vereinbaren.

Franz Koller holt zum zweiten Mal Gold beim Landeslehrlingswettbewerb

Grund zur Freude gab es bei der Firma Herbert Eschelmüller Gesellschaft m.b.H. in Litschau.

Lehrling Franz Koller holte beim Landeslehrlingswettbewerb der Spengler in Mistelbach zum zweiten Mal hintereinander Gold. Bereits 2012 konnte Koller, damals im zweiten Lehrjahr, Gold mit nach Hause nehmen. Koller betonte, dass bei der gestellten Aufgabe nicht nur die Zeiteinteilung ein wichtiger Faktor war, sondern auch das genaue Arbeiten. Beides konnte der Lehrling unter Beweis stel-

len und erfüllte die Aufgabe, das Herstellen einer Lüftungsplatte, präzise und in der vorgegebenen Zeit und konnte so die Jury für sich gewinnen.

Firmenchefin Claudia Eschelmüller ist begeistert und setzt, gemeinsam mit ihrem Team, auch weiterhin auf eine gute Lehrlingsausbildung in ihrem Betrieb, denn schon im Sommer wird ein neuer Lehrling seine Ausbildung beginnen.



Firmenchefin Claudia Eschelmüller mit dem erfolgreichen Lehrling Franz Koller und Spenglermeister Gerhard Koller.

Wohnweb Waldviertel im neuen Look

Kaum eine Region präsentiert sich so professionell wie das Waldviertel: Immobilien und Baugründe, Jobs in der Region und umfassende Informationen über das Waldviertel als Wohnviertel: www.wohnen-im-waldviertel.at



Nach einer Rundum-Erneuerung der Website zeichnet sich das Wohnweb Waldviertel durch Klarheit und modernes Layout aus. Durch den Einsatz von mehr Bildern und prägnanten Botschaften präsentiert sich das Waldviertel als attraktiver Wohnstandort. Die auf der Startseite dargestellten Inhalte wurden deutlich reduziert, in dem sie auf die drei Schwerpunkte der Region „Wohnen. Arbeiten. Leben.“

aufgeteilt wurden. Trotz der Umstellung bleibt Gewohntes erhalten. Die Suche nach einer passenden Immobilie oder nach einem gut aufgeschlossenen Baugrund steht nach wie vor im Vordergrund. Jede Immobilie ist detailliert beschrieben, inklusive Foto(s) und Lageplan. Im Bereich „Arbeiten“ kann ganz einfach nach einem neuen Job gesucht werden. Unter „Leben“ erfahren Waldviertel-Interessierte was die Region an Angeboten und Vorzügen zu bieten hat. Wo sind die wichtigsten Nahversorger im Umkreis von 10, 20 und 50 km? Wo können die Kinder in die Schule gehen? Welche Lokale gibt es in der Umgebung? Welche Vereine sind in den Gemeinden aktiv? Wie lange fährt man in die Zentralräume Wien, Linz und St. Pölten? Welche Gesundheitseinrichtungen gibt

es im Waldviertel? Und das sind nur einige Informationen, die auf der Webseite abrufbar sind.

Das Waldviertel wird als Wohnstandort nachgefragt.

In den letzten Jahren konnten bereits mehr als 288.000 Besuche im Wohnweb Waldviertel registriert werden. 148.000 davon aus Wien. Insgesamt wurden dabei 940.000 Immobilien-Inserate angesehen! 2011 waren es 4.497 Menschen, die im Waldviertel ihren Hauptwohnsitz gegründet haben!

Sie haben selbst ein Haus, das Sie verkaufen oder eine Wohnung, die Sie vermieten möchten?

Unter „Service“ > „Kostenlos inserieren“ ist das jeder Zeit möglich: www.wohnen-im-waldviertel.at/wohnen/kostenlos-inserieren

Neue Linden am Stadtplatz

Da am Stadtplatz in Litschau einige der alten Linden aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten, konnten dieser Tage bereits wieder junge Winterlinden nachgepflanzt werden.



Hierbei handelt es sich um eine besonders robuste Lindenart, die mehr als 1000 Jahre alt werden kann. Diese Bäume sind nicht nur hübsch anzusehen, sie hatten für die Menschen auch früher schon eine besondere Bedeutung. Sie galten als Symbol für Heimat und Schutz und bei den Tanzlinden traf sich die

Dorfgemeinschaft zum Feiern. In Anbetracht der Tatsache, dass so mancher Frühschoppen und einige Feste in der Stadtgemeinde Litschau „am Stadtplatz unter den Linden“ stattfinden, sind die neuen Winterlinden in jeder Hinsicht eine perfekte Wahl.

Gärtnermeister Ludwig Bauer, Jakob Bauer und Bürgermeister Otto Huslich

Kundenservice groß geschrieben - Erfahrungsaustausch zwischen NÖGKK und Gemeinde Litschau

Die Spitzen der NÖ Gebietskrankenkasse und der Gemeinde Litschau trafen sich am 17.05.2013 zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

NÖGKK-Service-Center-Leiter Wolfgang Ebert: „Unser Ziel ist es, gemeinsame Berührungspunkte und Schnittstellen zu besprechen. Davon sollen vor allem jene Kundinnen und Kunden profitieren, die umfassende, ämterübergreifende Beratung benötigen.“ Schwerpunktthema dieses Treffens war das sogenannte „Case Management“ der NÖGKK: Speziell ausgebildete Kundenbetreuer/innen unterstützen Versicherte, die durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall in eine Notlage kommen. Sie helfen bei Behördenwegen, stellen den Kontakt zu Ärztinnen bzw. Ärzten und medizinischen Einrichtungen her und begleiten die Betroffenen bei allen weiteren Schritten. Bürgermeister Otto Huslich: „Wenn die Kommunikation zwischen den Behörden und Ämtern klappt, können wir auch unseren Bürgerinnen und Bürgern besseren und schnelleren Service bieten.“

Wie funktioniert Case Management in der Praxis?

Ein Fallbeispiel:
Herr B. leidet seit Jahren an



Foto: NÖGKK-SC-Leiter Wolfgang Ebert und Robert Schmidt bei Bgm. Otto Huslich

Multipler Sklerose. Als er nach einem Sturz eine Querschnittsverletzung erleidet, sieht sich seine Frau mit der Pflege überfordert. Sie wendet sich an das nächstgelegene NÖGKK-Service-Center. Der zu Rate gezogene Case Manager organisiert als Soforthilfe eine Kurzzeitpflege in einem Pflegeheim. Weiters sorgt er dafür, dass Herr B. so rasch als möglich einen Rehabilitationsplatz bekommt. Der Mitarbeiter hilft auch bei der Suche nach einer 24-Stunden-Pflegekraft, gleichzeitig wird ein Antrag für einen Zuschuss bei der Landesregierung gestellt. Für Fragen rund

um das Pflegegeld vermittelt er Frau B. an die zuständigen Behörden weiter. Auf Anraten des Case Managers besucht Frau B. jetzt auch laufend den örtlichen Pflegestammtisch. Durch diese Maßnahmen hat sich die Situation für Familie B. wesentlich gebessert. Herr B. wird optimal betreut und Frau B. bekommt als pflegende Angehörige ebenfalls Unterstützung.

NÖGKK Service-Center Gmünd

Adresse: 3950 Gmünd, Walterstraße 1
E-Mail: gmuend@noegkk.at

Neues aus unserer Stadt

Jugentickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Jugenticket (€ 19,60) und Top-Jugenticket (€ 60) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits von diesem tollen Mobilitätsangebot.



Insbesondere das Top-Jugenticket um € 60 wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im kommenden Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet.

Top-Jugenticket als Sommerschlager

Mit einem Top-Jugenticket können SchülerInnen und Lehrlinge für nur € 5 pro Monat an 365 Tagen im Jahr ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse verwirklichen, das ist gut investiertes Geld. Das Jugenticket um € 19,60 gilt nur an Schul-

tagen und für den Weg von und zur Schule. Ein Upgrade bestehender Jugentickets auf das Top-Jugenticket ist für nur € 40,40 möglich, um auch in den Sommerferien umfassend mobil zu sein. Das ist ideal für Ferienjobs, aber auch Festivals und Veranstaltungen in der Region. Das Upgrade für bestehende Jugentickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können die Tickets für die laufende Periode (gültig bis 8. September 2013) auch am Bahnhofschalter, bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-Servicecenter im Wiener Westbahnhof erworben werden.

Neue Vertriebspartner im kommenden Schuljahr

Die Jugentickets und Top-Jugentickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September 2013 gültig und ab Mitte August über alle Postfilialen und teilnehmende Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und online auf www.vor.at/top sowie



dem Online-Ticketshop der Wiener Linien und vielen Trafiken in Wien erhältlich. Die Ticketpreise bleiben konstant bei € 19,60 für das Jugenticket bzw. € 60 für das Top-Jugenticket. Weitere Informationen zu den Jugentickets gibt es auf www.vor.at/top oder bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Kurzinfo: Jugenticket & Top-Jugenticket Schuljahr 2013/2014

- Tickets gelten für SchülerInnen unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtsberechtigung in Wien, Niederösterreich und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.
- Preise bleiben unverändert:
 - Top-Jugenticket: € 60,00
 - Jugenticket: € 19,60
- Vertrieb:
 - Postfilialen und teilnehmende Post Partner in NÖ und BGLD
 - Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
 - viele Trafiken in Wien
 - online auf vor.at/top



TRISTAR
IMMOBILIEN CONSULTING
VERSICHERUNGSAGENT bei GENERALI



Johann HABESOHN akad.IM
IMMOBILIEN - SERVICE
Professionelle Beratung und Abwicklung in allen Immobilienangelegenheiten - Marktanalysenerstellung
Kostenlose Verkehrswertermittlung

MAIL: johann.habesohn@tristar-immobilien.at
+43 664 2210065
ADRESSEN: Hasenbühelstraße 37 // 3874 Litschau
Grinzingstraße Nr. 121/Tür 2 // 1190 Wien
WEB: www.tristar-immobilien.at



Bezahlte Anzeige

BETREUTES WOHNEN IN LITSCHAU



**EIN WEITERER
BAUABSCHNITT
IST DERZEIT
IN BAU!**

Miete

- 56 m² Wohnnutzfläche
- Eigenmittel € 3.080,-
- Terrasse bzw. Balkon
- PKW – Abstellplatz
- Barrierefreie Ausstattung – Aufzug,...
- Gemeinschaftsraum
- Großzügiger Gemeinschaftsgarten
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Energiekennzahl: 18 kWh/m²a
- Förderung des Landes NÖ

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball 02746/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

☎ +43 (0) 2846 70 14
☎ +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Bezahlte Anzeige



Eine gemeinsame Förderung des
Lebensministeriums und des
Wirtschaftsministeriums.



SANIERUNGSSCHECK 2013

Sanierungsscheck für Private 2013

Eine befristete Förderungsaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive, welche im Bereich der privaten Sanierung genutzt werden kann. Die Förderung beträgt bis zu 20% der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 5.000 Euro für die thermische Sanierung und max. 2.000 für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Bei **Antragstellung** bis zum **30.06.2013** erhöht sich die Förderung auf bis zu 30% der förderfähigen Kosten bzw. max. **9.000 Euro**.

Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung älter als 20 Jahre sind (Datum der Bewilligung). Zusätzlich sind Zuschläge für notwendige weiterführende Maßnahmen möglich.

Einreichungen sind bis 31.12.2013 möglich, näheres finden Sie unter: www.sanierungsscheck2013.at

Kontakt:

Serviceteam Sanierungsscheck

T: 01/31631-264

F: 01/31631-99264

Maßnahme	„Konjunkturbonus“ max. Förderungshöhe	max. Förderungshöhe	max. Zuschläge
	Antragstellung bis 30.6.2013	Antragstellung ab 1.7.2013	
Umfassende Sanierung	7.000 Euro	5.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> • 500 Euro bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen oder mit Umweltzeichen • 500 Euro bei Verwendung von Holzfenstern
Teilsanierung 30 %	4.000 Euro	3.000 Euro	
Teilsanierung 20 %	3.000 Euro	2.000 Euro	
Einzelbaumaßnahme - Oberste Geschoßdecke/Dach - Fenster/Außentüren			
Umstellung Wärmeerzeugungssystem	2.000 Euro*	2.000 Euro*	<ul style="list-style-type: none"> • 300 Euro für den Energieausweis

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Litschau,

mein Name ist Hannah Ergott und ich bin zuständig für das Klima- und Energie-Modellregionsmanagement. Jetzt werden Sie sich sicher fragen, was ist eine Klima- und Energie-Modellregion (KEM)? Ich möchte es ihnen gerne erklären.

Die sechs Gemeinden Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau und Reingers bilden zusammen die KEM Nordlicht, eine von über hundert Regionen in Österreich die sich auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit (sog. Energieautarkie) befinden. Das bedeutet, den Energieverbrauch zu möglichst 100% aus regionalen Quellen zu decken.

Warum möchten wir das erreichen?

Einerseits ist der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen unumgänglich. Es ist mittlerweile deutlich zu sehen, dass wir den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren und unsere Ressourcen schonen müssen. Andererseits kann so der Geldfluss für zugekaufte Energie aus Österreich und dem Ausland gestoppt werden und die Wertschöpfung durch die Energiebereitstellung bleibt in der Region.

Wie möchten wir das erreichen?

Dieses große Ziel können wir nur erreichen, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen und uns in kleinen Schritten annähern. Wichtig ist dabei die Kombination von zwei Strategien:

- o Höhere Energieeffizienz und Energiesparen und
- o verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger.

Allein durch eine dieser beiden Maßnahmen könnte das Ziel nicht erreicht werden.



Im Jahr 2011 wurde daher ein Umsetzungskonzept erstellt, in dem folgende Schwerpunkte für die Region ermittelt wurden:

- o Energieeffizienz bei Gebäuden und Anlagen inkl. Gebäudesanierung
- o Solarstrom und Energiespeicherung
- o Windkraft
- o Zukunftsfähige Mobilität: Elektromobilität, Rad, ...
- o Innovative Finanzierung – Energiecontracting, Bürgerbeteiligung, ...
- o Verbindung von Tourismus und Umweltgedanken

In diesen Bereichen wollen wir gemeinsam mit den Gemeinden, Betrieben und Menschen Projekte umsetzen. Ein weiteres

Anliegen der KEM Nordlicht ist Information und Kommunikation. Jeder/Jede Einzelne in der Region kann helfen den Energieverbrauch und damit auch seine eigenen Kosten zu senken. Dabei spielt das KEM-Management eine wichtige Rolle als Ansprechpartner und Informationsstelle.

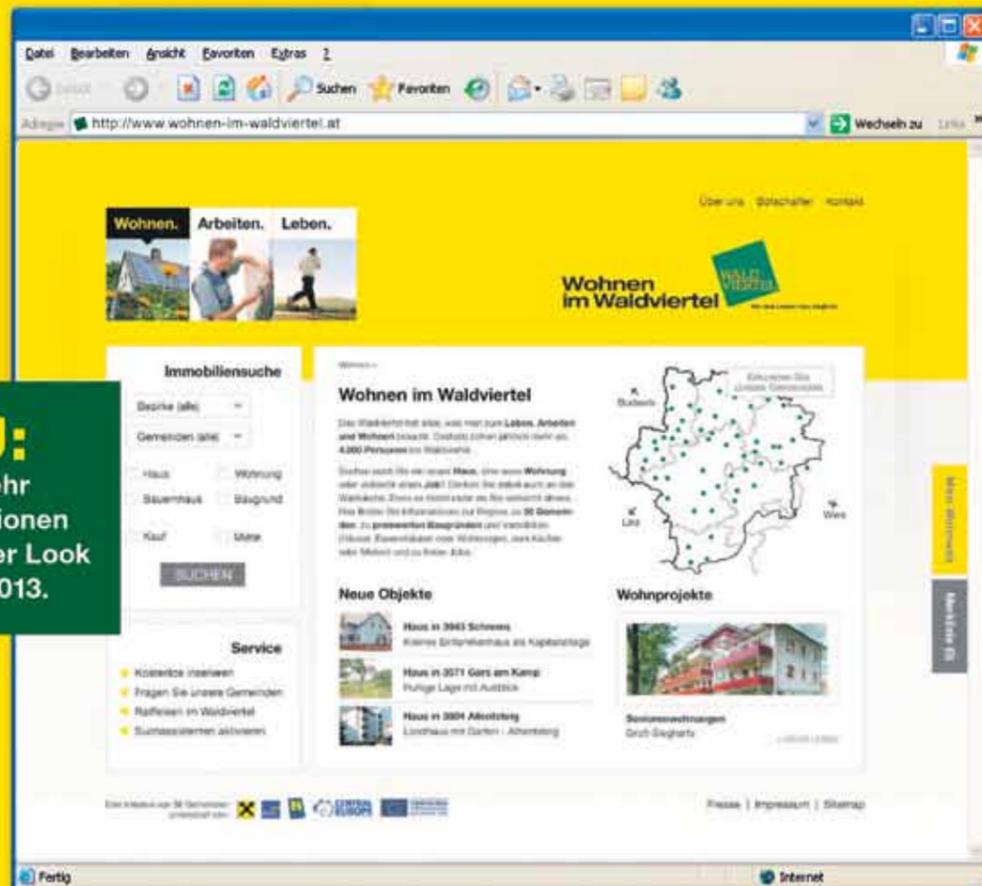
Wir freuen uns deshalb über alle Anregungen, Ideen und Fragen zu den Themen Klima und Energie!

Ihre Klima- und Energie-Modellregionsmanagerin Hannah Ergott

3874 Litschau, Stadtplatz 17
Tel.Nr.: 0650 / 9892889
E-Mail: modellregion.nordlicht@aon.at



Wohnen. Arbeiten. Leben. Natürlich im Waldviertel.



NEU:
Noch mehr
Informationen
und neuer Look
ab Mai 2013.

Neben 1.100 Häusern, Bauernhäusern, Wohnungen und Grundstücken zum Kaufen oder Mieten finden Sie hier auch eine Vielzahl an freien Jobs in der Region und umfassende Informationen zum Waldviertler Wohnumfeld. Überzeugen Sie sich selbst.

➔ www.wohnen-im-waldviertel.at

**Wohnen
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.

Neue Glas-/Dosensammlung

Auf Wunsch der AGR (Austria Glasrecycling GmbH) wird die Glassammlung ab dem Jahr 2014 neu gestaltet. Dies bedeutet eine Umstellung der Sammlung auf sogenannte Doppelkammerbehälter (DKB) mit einem Inhalt von 3000 Liter (je 1500 Liter für Weiß- und Buntglas), sowie einen Dosenbehälter in der gleichen Größe.

Durch diese Umstellung sollen viele Vorteile genutzt werden:

- schöneres Erscheinungsbild der Sammelstellen durch neue und robustere Behälter
- geringerer oder gleicher Platzbedarf bei höheren Volumen
- überall gleiche Behälter im Einsatz
- 1 bzw. maximal 2 Behälter pro Standort (zuzüglich Dosenbehälter)
- Aufwand der Gemeinden für Sammelinseln (Reinigungsaufwand, Schneefreihaltung,...) wird geringer
- mehr Sammelvolumen pro Gemeinde, daher kaum Überfüllungen
- weniger Lärm beim Einwurf durch optimale Lärmdämmung
- weniger Lärm bei der Entleerung
- kürzere Stehzeiten bei Entleervorgang – weniger CO² Emissionen
- bessere Trennung und höhere Sammelquoten

Was bedeutet das für Sie in der Praxis?

Die bisherigen Wertstoffsammelinseln haben in dieser Funktion grundsätzlich ausgedient, weil die neuen Sammelcontainer frei stehen müssen, damit sie mit dem Hebekran bewegt werden können.

Für die neuen Sammelcontainer werden befestigte Stellflächen hergestellt, die ganzjährig mit einem 4-Achs-LKW mit Kran erreichbar sein müssen.

Die neu konzipierten Sammelbehälter unterstützen den fehlerfreien Einwurf des Altglases. Wie bisher kommen farblose Glasverpackungen zum Weißglas und gefärbte Glasverpackungen zum Buntglas. Für die Alu- und Weißblechdosen steht ein eigener Sammelbehälter zur Verfügung.

Die Umstellung auf das neue Containersystem garantiert eine weiterhin kostengünstige Sammlung und Abfuhr dieser Wertstoffe. Die neuen Glasbehälter sind lärmgedämmt. Sie bergen 2 Kammern (eine für Weißglas und eine für Buntglas). Die Bodenklappen sind einzeln wahlweise zu öffnen. Somit ist nur 1 Hebevorgang notwendig. Das bedeutet mehr Effizienz bei der Glassammlung und Schonung des Materials von Behälter, Fahrzeug etc.

Die Entsorgungsfahrzeuge sind ebenfalls mit 2 Kammern ausgestattet. Der Doppelkammerbehälter wird mit einem Spezialkran gehoben, die jeweilige Fraktion (Weißglas oder



Buntglas) kommt in die entsprechende Kammer des Sammelfahrzeuges. Getrenntes bleibt getrennt!

Im Zuge dieser Umstellung im ganzen Bezirk muss seitens der Stadtgemeinde auch die Anzahl der Sammelstellen reduziert werden. Wir bitten Sie hierbei bereits jetzt um Verständnis.

Der Gemeindeumweltverband (GUV) ist bemüht, den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin eine bequeme und effiziente Altglas- und Dosen-sammlung anbieten zu können.





Feuerbrand – Wichtige Hinweise

Feuerbrand ist meldepflichtig, aber für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtschaftspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

- Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
- Informieren Sie umgehend Ihre Gemeinde – der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
- Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze

besichtigen:
Besteht kein Verdacht auf Feuerbrand, ist kein weiteres Vorgehen notwendig.
Wird der Verdacht auf Feuerbrand bestätigt, wird der Sachverständige die zu setzenden Maßnahmen vorschreiben und alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.

- Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf nur von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzern nach Einschulung durch den FB-Sachverständigen)
- Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien-schleim

Verschmutzung durch Hundekot

In letzter Zeit erreichen mich immer wieder verstärkt Beschwerden, dass Hundebesitzer von Litschau im Stadtbereich - aber auch in den Ortschaften - Wege und Straßen als Hundeklo für ihre Vierbeiner benutzen.



In den Ortschaften gibt es auch vermehrt Beschwerden über freilaufende und nicht beaufsichtigte Hunde. Ich möchte diesen Missstand hier aufzeigen und eindringlich an diese Hundebesitzer appellieren, ihren Verpflichtungen nachzukommen und überdies im Stadtgebiet von Litschau und im Herrenseebereich die vorgesehen Hundesackspender zu benutzen. Des

Weiteren weise ich darauf hin, dass es nicht zulässig und akzeptabel ist, dass in den Ortschaften das Dorfzentrum, die Dorfstraßen oder andere öffentlichen Wege für die Notdurft der Hunde genutzt wird.

Es sollte doch möglich sein, dass unsere Hundebesitzer ihrer Verantwortung und Verpflichtung nachkommen!

Strauchschnitt

Es ist schön zu sehen, wie sich nach der langen Regenperiode im Mai jetzt unsere Gärten, Bäume und Sträucher in ihrem saftigen Grün zeigen. Aber leider ist das wieder oft mit viel

mühsamer Arbeit verbunden. So darf ich wieder alle Grundstückseigentümer ersuchen, sofern dies nicht schon zu Beginn des Frühjahres durchgeführt wurde, Bäume, Sträucher,

Hecken und dergleichen bis zur jeweiligen Grundgrenze zurückzuschneiden. Bäume und Sträucher, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere Gehsteige, Gehwege und die freie Sicht über

den Straßenverlauf oder auf die Verkehrszeichen beeinträchtigen, sind zu entfernen bzw. so zu schneiden, dass sie keine Gefährdung und Sichtbehin-

derung darstellen. Der Strauchschnitt kann am Bauhof zu den Entsorgungsterminen abgegeben werden.

Stopp Littering

Viele halfen mit, die Umwelt sauber zu halten!

Groß und Klein kamen und halfen bei der alljährlichen Stopp Littering-Aktion mit, unsere Umwelt sauber zu halten! Im gesamten Gemeindegebiet, auch in den Katastralgemeinden, wurden 25 Säcke mit Müll gesammelt, das entspricht einer Menge von 3 m³. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Fundstücke bei dieser Aktion auftauchen, so wurde diesmal neben den schon fast obligatorischen Autoreifen, einem alten Staubsauger, einem Kanalring und im Straßengraben abgelagerten Restmüllsäcken auch ein Liebesbrief gefunden! Die Funde wurden ordnungsgemäß entsorgt.

Unterstützung fand Umweltgemeinderat Ing. Erich Piringer bei 32 Kindern der Volksschule Litschau, die im Rahmen des Unterrichts eifrig Müll sammelten und natürlich auch mit einer Jause belohnt wurden.



„Natur im Garten“- Fotowettbewerb

Motto „Kunterbunte Gartenwelt“

Die buntesten Farben, außergewöhnliche Formen und eine breite Palette an unterschiedlichen Tieren und Pflanzen: Fangen Sie diese kunterbunte Gartenwelt in Ihrem Garten ein und machen Sie beim Fotowettbewerb von „Natur im Garten“ mit! Gewinnen Sie ein Gartenpaket samt Gutschein über € 250,00 einzulösen bei den „Natur im Garten Partnerbetrieben“.

Schicken Sie bitte max. 3 Fotos und eine Kurzbeschreibung von Ihrem Naturgarten sowie Ihre Kontaktdaten (Adresse, Tel. Nr., Emailadresse) an:
Natur im Garten, Weitraer Str. 20a, 3910 Zwettl

300 dpi Auflösung bitte an:
gartentelefon@naturimgarten.at

Einsendeschluss: 2. August 2013
Die besten Einreichungen werden veröffentlicht, die Preisverleihung findet voraussichtlich am 29. August 2013 auf der GARTEN TULLN statt.



Auszeichnung für „Gesunde Gemeinde Litschau“

Im Rahmen der 1. Arbeitssitzung der Gruppe AGIL wurde von Frau Sabine Nagl, Regionalbetreuerin der Gesunden Gemeinde, das Grundzertifikat „Gesunde Gemeinde“ an die Mitglieder der Arbeitsgruppe in Litschau überreicht.



Am Foto von links nach rechts: Helmuth Böhm, Katharina Apfelthaler, Barbara Stangl, Gerald Ehrlich, Patricia Kainz-Böhm, Petra Holbach, Elisabeth Seilern-Aspang und Andrea Kellner

Dies ist eine Auszeichnung der Initiative „Tut gut!“ des Landes Niederösterreich für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Zahlreiche Initiativen und Projekte im Bereich der Gesundheitsförderung wurden erfolgreich umgesetzt und werden auch weiterhin durchgeführt werden.

Aktuell fand gerade ein Schwimmkurs in zwei Gruppen für Kinder mit 4 und 6 Jahren statt, dieser Kurs wird in der Stadtgemeinde Litschau seit einigen Jahren regelmäßig im Frühjahr von der Arbeitsgruppe veranstaltet. Bei Spiel und viel

Am Foto von links nach rechts: 1. Reihe: Helena Huber, Marvin Blei, Patrick Koller, Philipp Ehrlich, Katharina Brunner, Neumaier Lisa
2. Reihe: Lisa Friedrich, Amely Habich, Nico Weinstabl, Verena Fraißl, Beatrice Hain, Anton Frischeis, Bernhard und Richard Frei, Jonas Brandstätter
3. Reihe: Schwimmlehrerin Bakk. Katharina Apfelthaler und Tobias Dangl

Der RADLand Wettbewerb „KilometerRADLn“

Auch heuer wieder aktuell! Machen auch Sie mit beim RADLand Wettbewerb von Klimabündnis Niederösterreich. Sammeln Sie RADLkilometer und gewinnen Sie tolle Preise!

melden und schon sind Sie dabei. Von 1. April bis 31. August können Sie Ihre RADLkilometer online eintragen, kommentieren und den aktuellen Stand abfragen. Für Personen ohne Internetzugang sind im Gästeservice Sammelpässe erhältlich. Immer mehr steigen auf das Rad um – steigen auch Sie

Spaß lernten die Kinder sich ohne Hilfsmittel über Wasser zu halten. Geplant sind weiters Gesundheitsinfoabende zu den Themen „Ernährung bei Diabetes“ bzw. „Richtig essen von Anfang an“, auch ein Kochkurs sollte wieder ins Programm aufgenommen werden. Das Projekt „Bewegte Klasse“ bringt mehr Bewegung in die VS Litschau, die „Gesunde Jause“ ist an dieser Schule schon fast selbstverständlich. Das Präventionsprojekt „Gesunde Schule“ läuft in der HS Litschau in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk bereits erfolgreich das 4. Jahr. Der 22. Litschauer Gesundheitstag wird sich voraussichtlich mit dem Schwerpunkt „Prothetik – Hüfte, Knie, Schulter“ befassen.

www.kilometerradln.at



Besuch beim Bürgermeister

Am Mittwoch, den 22. Mai, besuchte die 3. Klasse der VS Litschau das Rathaus Litschau.

Bürgermeister Otto Huslich führte die Kinder persönlich durchs Gemeindeamt, wo sie die MitarbeiterInnen kennen lernten und einen Einblick in ihre Aufgaben bekamen. Im Sitzungssaal gab es eine kleine Stärkung und dabei konnten die

Schülerinnen und Schüler ihre Fragen zur Gemeinde Litschau stellen.

Die 3. Klasse: HOL Alfred Bachofner, Brandstetter Marcel, Brayer Kevin, Brunner Fabian, Erdinger Alexandra, Gaugusch Anna, Habiger Gwendolin, Hammerschmied Sascha, Katzenbeisser Sebastian, Koller Sabrina, Mantsch Kerstin, Schmalzbauer René, Schrenk Nathalie Tamara, Zeller Katharina



Volksschulkinder besuchten den Gemeindebauhof

Als Ergänzung zum Sachunterricht wurde von den Schülern und Lehrern der 4. Klasse Volksschule ein Lehrausgang in den Bauhof Litschau am Montag, den 13. Mai, abgehalten.

Herr Dieter Breinhölder erklärte den Kindern das Altstoffsammelzentrum und die genaue Mülltrennung. Weiters wurden die Kommunalfahrzeuge besichtigt und der Leiter des Bauhofes, Herr Wilhelm Poindl, berichtete über die umfang-

reichen Tätigkeiten der Bauhofarbeiter im Gemeindegebiet während des Jahres.

Die 4. Klasse: VOL Ilse Rochla, Bachmann Marcel, Brayer Marcel, Breinhölder Viktoria, Friedrich Andrea, Friedrich Nick, Hammerschmied Vanessa, Katzenbeißer Lisa Marie, Koller Maximilian, Kreuzwieser Lukas, Mader Lena, Mader Lydia, Mader Sebastian, Mayr Elisabeth, Medla Ilyas, Poindl Niklas, Raffetzedler Lukas, Resch Karim, Spazier Alexander, Weber Alina, Zeller Anja, Zemansky Hannah, Zrout Lukas,

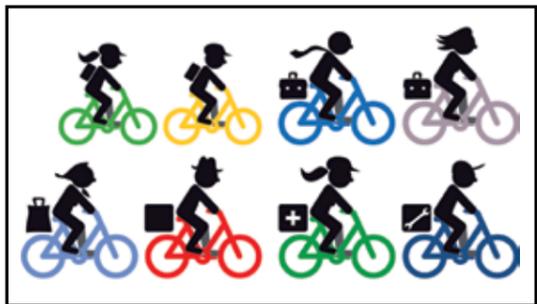


Wasserjugendspiele in Gmünd

Am 14. Mai nahmen unsere 3. Klassen begleitet von ihren Lehrern SR Elisabeth Katzenbeisser, HOL Andrea Böhm und HL Karin-Maria Redl-Schalko bei den Wasserjugendspielen des Bezirks Gmünd in der Blockheide Gmünd teil.

Dabei galt es bei 10 abwechslungsreichen Stationen (Geschichte, Physik, Englisch, Fische, Feuerwehr, 1, 2 oder 3, Millionenshow, Zeichnen,...) das Wissen rund um das Thema

Wasser anzuwenden. Die 3B-Klasse konnte sich dabei über den 3. Platz freuen!



Unter allen Teilnehmenden werden 3 Falträder der Kultmarke Brompton verlost. Einfach auf kilometerradln.at an-

Aus unseren Schulen

Aus unseren Schulen

Bestens motivierte Schüler und Schülerinnen bei Bezirksschwimmmeisterschaft

Die diesjährige Bezirksschwimmmeisterschaft des Bezirkes Gmünd fand am 09. 04. 2013 im Hallenbad Waidhofen statt.



Bei allen teilgenommenen Schülern und Schülerinnen herrschte großer Einsatz, ging es mitunter um Pokale, Medaillen und Urkunden. Die Siege im 8x50m Staffelschwimmen weiblich und die Rettungsbew-

erbe, weiblich und männlich, gingen an die HS Litschau. Die Neue Mittelschule Schrems belegte den 1. Platz im Staffelschwimmwettbewerb 8x50m - männlich.

Mitwirkende:

Berka Daniel, Graner Oliver, Jungbauer Sebastian, Mader Robin, Ludwig Rene, Böhm Lukas, Mantler Fabian, Rinner Gabriel, Deimel Fabian, Friedrich Lorenz

Schulschach

Im Mädchenfinale ermittelten die Teams vom BG Neunkirchen und der HS Litschau in einer Vierfachrunde den Vertreter für das Bundesfinale.

Nach drei Durchgängen stand es nach Matchpunkten 3:3 und nach Spielpunkten 6:6. Die vierte Runde musste also die Entscheidung bringen. Und da

hatten die Neunkirchner die besseren Nerven und siegten 3:1 – Neunkirchen Erster, Litschau Zweiter.

Das Mädchenteam der HS Litschau von links mit Mag. Sonja Hohendanner, Angelina Huber, Theresa Zeller, Lisa Mader, Sara Buchmeyer, HD SR Franz Modliba und SR Werner Rössler



HS Litschau bei Musikvideodreharbeiten der SPORTFREUNDE STILLER

Nach fast sechs Jahren erschien im Mai das neue Studioalbum „New York, Rio, Rosenheim“ der Münchner Rock-Gruppe „SPORTFREUNDE STILLER“. Die Dreharbeiten zum Musikvideo der Single „Applaus, Applaus“ fanden am 18. 4. 2013 in der Nähe von Litschau statt.



15 Schüler der 4. Klasse Hauptschule Litschau wirkten dabei verkleidet als Tiere mit. Die Schüler waren gemeinsam mit ihrer Musiklehrerin HOL Heidi Müller fast 8 Stunden am Dreh und hatten die verschiedensten Positionen und Bewegungen für dieses Video einzunehmen. Für die Schüler war dies ein

einzigartiger, interessanter Einblick in die Film- und Musikszene. Der Spaß und einmal mit Stars hautnah zusammen zu arbeiten stand aber an oberster Stelle und machte es zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Voller Erfolg mit "Lachen ist gesund!"

Über 300 Besucher ließen sich vom Schauspielfieber der Theatergruppe der Hauptschule Litschau anstecken.

Alle Aufführungen, sowohl im Gasthaus Mader in Haugschlag, im Gasthaus Böhm in Leopoldsdorf, als auch zum Abschluss am Sonntag in der Hauptschule, waren bestens besucht. Durch das abwechslungsreiche Programm, das aus vielen Sketches und lustigen Szenen bestand, führte HOL Andreas Krenner, der für Regie und Organisation verantwortlich war. Das Publikum quittierte die Leistungen des Schauspielernachwuchses mit viel Applaus. Bereichert wurden die Darbietungen mit witzigen Liedern des Schulchores unter der Leitung von HOL Heidi Müller. Gemeinsam standen 34 Schüler und Schülerinnen auf der Bühne, verstärkt durch HOL Christian Vajk an der Technik.



Das Foto zeigt "Die unglaubliche Theaterbande" und den Schulchor der Hauptschule Litschau mit ihren Lehrkräften.

Mitwirkende:

Horhat Katharina, Kreuzer Raphaela, Poindl Lisa, Schuh Nadine, Hofbauer Michelle, Müllner Dominik, Buchmayer Sara, Katzenbeißer Lena, Gabler Stefan, Beninger Alexandra, Brunner Theresia, Eschelmüller Kerstin, Hinterhoger Cornelia, Medla Denise, Thür Alexandra, Mader Lisa, Mader Robin, Haller Selina, Ludwig Kathrin, Müllner Natalie, Reisner Sandra, Zach-Polt Magdalena, Bliemel Julia, Weiland Yasmin, Freisinger Daniela, Köck Nadja, Hammerschmied Katharina, Hammerschmied Natascha, Mader Maximilian, Kraft Yvonne, Polt Karin, Skopek Victoria, Frühwirth Tanja, Zimmermann Marion

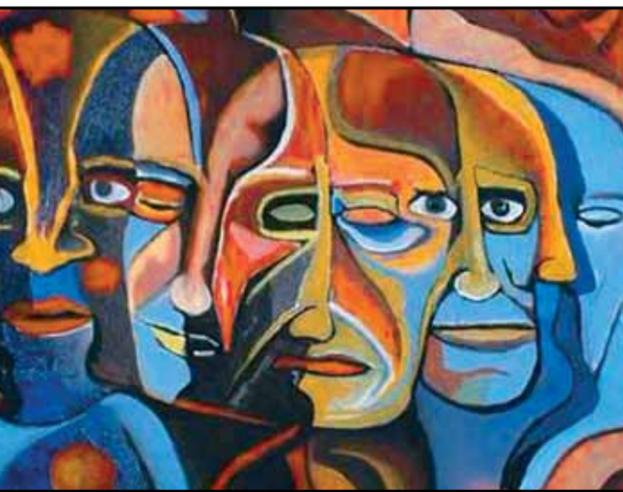
Waldjugendspiele am 16. Mai 2013 - 2B ist Bezirkssieger!

Am 16. Mai nahmen unsere 2. Klassen in Begleitung von SR Elisabeth Katzenbeisser, HOL Christine Lehmann und HOL Andreas Krenner voll motiviert und sehr erfolgreich bei den Waldjugendspielen des Bezirkes Gmünd in Langschwarza teil.

Bei herrlichem Wetter galt es, bei sechs Stationen das BU-Wissen anzuwenden. Besonders erfreulich war, dass die 2B-Klasse den 1. Platz erringen konnte und als Bezirksmeister

dann am großen Landesfinale am 20. Juni 2013 in Gföhl teilnahm. Dort war die 2B Klasse auch wieder sehr erfolgreich und konnte den „Waldmeister in Gold“ erreichen.





11. Kulturimpuls 2013

Liebe kulturinteressierte LitschauerInnen!

Der erste Abschnitt des 11. Litschauer Kulturimpulses ist absolviert. Mit LAINER/ECKEL und ANDREA HÄNDLER waren Topacts der Kabarettszene zu Gast und mit dem TRIO LEPSCHI und RUDI BIBER & BAND fantastische Musikabende gewährleistet. Weiter geht es am 21. August im GH Kaufmann, wo neben einigen anderen auch wieder das FAIR & SENSIBEL MUSIC PROJECT aufspielen wird. Am 12. Oktober wird erstmals die Kabarettistin NADJAH MALEH Litschau besuchen und traditionell geht das Programm mit WENN'S JOAHR UIMAGEHT und NAGERLSTERZ am 27. Oktober im Saal der Volksbank zu Ende.

Karten gibt es wie immer zu Vorverkaufspreisen im Gästeservice (02865/5385), für Informationen steht Ernst Köpl (0699/10 66 00 55 oder ernst.koepl@chello.at) gerne zur Verfügung.

Auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen des 11. Litschauer Kulturimpulses freut sich

Ihr Ernst Köpl



PROGRAMM: Sommer 2013

Konzert „Wir spün für eich“
Mi, 21. August, 20.00 Uhr
im Gasthof Kaufmann
Freie Spenden



land jugend

Tag der jungen Tracht

32. Waldviertler Volkstanzfest

Sonntag, **21. Juli** 2013

ab 14:00 Uhr am Stadtplatz

Litschau

www.noelandjugend.at

Logos of sponsors: volkshaus, ik, NV, Raiffeisen, JK-ERBAU, etc.

Bezahlte Anzeige

Küchen zum Kochen

Wir planen und fertigen Küchen in denen das Kochen im Vordergrund steht, in Verbindung mit einem unvergesslichen Design am Puls der Zeit. Knappe Kalkulationen werden Sie überraschen.

Fragen Sie nach und lassen Sie sich Ihre Küche vom Tischler um's Eck individuell gestalten – Sie werden begeistert sein!

Prospekte & mehr Info unter **www.schalko.at**

Schandachen 36, 3874 Litschau
Tel +43 (0)2865/339, Fax DW 19
e-mail info@schalko.at

Bezahlte Anzeige

Partnerschaft seit 125 Jahren.

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel

Bankstelle Litschau

wohnen.raiffeisen.at

Besser wohnen. Besser sofort.

Alles rund ums Thema Wohnen:
Das neue Raiffeisen Wohn-Portal.

wohnen.raiffeisen.at

QR code

Bezahlte Anzeige

PHOTOVOLTAIK

Nutzen Sie die Kraft der Sonne

Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Ihre Vorteile bei uns:

- Hochwertige Qualität «
- österreichische Module «
- 15 Jahre Produktgarantie «
- 25 Jahre Leistungsgarantie «
- Beratung, Planung und Montage «
- kostenlose Erledigung der Fördermodalitäten «

elektro heißenberger

Installationen Hausautomation Home Entertainment Haushaltsgeräte Reparaturen Blitzschutz Photovoltaik Netzwerktechnik

3874 Litschau, Stadtplatz 95
Telefon und Fax: 02865/382
info@elektro-heissenberger.at
www.elektro-heissenberger.at

QR code

Logo: klima+ energie fonds

Nutzen Sie heuer die Förderaktion des Klimafonds für Photovoltaikanlagen!

Bezahlte Anzeige

3. Juli, 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	Straßenfest Veranstalter: Litschauer Geschäftsleute
5. - 7. Juli	„7. Schrammel.Klang.Festival.“ (Musik.Natur.Theater) – rund um den Herensee Litschau; Schrammelpfad mit Naturbühnen, Theater, Schrammelfloß, Lesungen, Matineen, Abendkonzerte, Dampflokfahrt, Kinderanimation, Picknick, Nachtwanderungen, Weinpavillon, Schrammelheuriger u.v.a.m.; Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at
14. Juli, ab 9.00 Uhr Gasthaus Böhm Schönau/Litschau Feststadl	Dorfwirtfrühschoppen: Gemütlicher Nachmittag sowie hl. Messe 11.09 Uhr: Ankunft bzw. musikalischer Empfang des Schmalspurbahnzuges „Dorfwirtexpress“ (Abfahrt Gmünd: 10.00 Uhr, Alt-Nagelberg: 10.33 Uhr, Brand: 10.46 Uhr, Gopprechts: 11.03 Uhr) 14.30 Uhr: „Zwischenverlosung“ großes Gewinnspiel (Quiz); Luftburg - Pferdewagenfahrten - Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) - Reißbachbar - Seidlbar
15. - 26. Juli Kulturbahnhof Litschau	„Intensiv - Kreativ - Aquarell-Sommerseminare“ Kursleitung: Rosemarie Türk, Kurstage: 15. - 19. 7. und 22. - 26. 7. jeweils Mo. - Fr. von 10.00 - 15.00 Uhr. Info-Tel. und Anmeldung: 0680/1266711
17. Juli, 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	Straßenfest Veranstalter: Litschauer Geschäftsleute
20. Juli, ab 6.00 Uhr beim Rot-Kreuz-Gebäude Litschau	„2. Flohmarktstraße“ mit anssl. Frühschoppen des Roten Kreuzes Litschau, Schulstraße 8, Info-Tel.: 0664/4220823 od. 0664/1112504
21. Juli, ab 14.00 Uhr Stadtplatz Litschau	„32. Waldviertler Volkstanzfest“ am „Tag der jungen Tracht“ mit großem Auftanz aller teilnehmenden Volkstanzgruppen, anschließend Tanzvorführungen der teilnehmenden Gruppen aus dem Waldviertel und Tschechien, Gemütlicher Ausklang am Abend Veranstalter: Landjugend Litschau
29. Juli Stadtplatz Litschau	Jahrmarkt „Jakobimarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau
31. Juli, 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	Straßenfest auf dem Stadtplatz Veranstalter: Litschauer Geschäftsleute
1. August, 20.00 Uhr Herrenseetheater Litschau Strandbad	Premiere Theatervorstellung „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck (Roman für die Bühne eingerichtet) Regie: Margit Mezgolic; John Steinbecks Roman ist eine zeitlose Parabel über Freundschaft und ein berührendes Drama über das Scheitern von Lebensträumen, das in Zeiten großer Finanzkrisen seine Aktualität verschärft. Beginn: 20.00 Uhr Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.herrenseetheater.at Veranstalter: Theater Brauhaus Weitere Vorstellungstermine: 02., 03. und 04. Aug., 09., 10. und 11. Aug., 16., 17. und 18. Aug. sowie 23., 24. und 25. Aug.
2. - 4. August Stadtplatz Litschau	Stadtfest Litschau 2. 8.: 20.00 Uhr: Sommerkonzert mit dem „Ensemble St. Michael“ in der Stadtpfarrkirche 3. 8.: ab 10.00 Uhr: Drachenbootrennen am Litschauer Herensee ab 18.00 Uhr: „After Boat-Party“ mit Siegerehrung am Stadtplatz, Musikalische Stimmung durch die Nacht, Wein-, Bier- und Schnapsbar sowie kulinarische Köstlichkeiten am Litschauer Stadtplatz 4. 8.: 9.30 Uhr: Festmesse in der Stadtpfarrkirche mit dem Ensemble der Stadtkapelle Litschau, anschließend Frühschoppen „Unter den Linden“ mit der Stadtkapelle Litschau ca. 11.45 Uhr: Ankunft am Bahnhof Litschau – „Oldtimer-Paarlauf - Nostalgie auf Schiene und Straße“, Parallelfahrt auf Schiene und

	Straße, entlang der Strecke der Waldviertler Schmalspurbahn Gmünd Litschau mit Dampfzug und Oldtimern; Anmeldung für Oldtimer im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Modellbahn- und Fotoausstellung im Bahnhof Litschau; ca. 13.00 Uhr: Oldtimer-Parade am Stadtplatz. Für Speis` und Trank ist selbstverständlich ausreichend gesorgt!
2. - 4. August, 20.00 Uhr Herrenseetheater Litschau Strandbad	Theatervorstellung „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck (Roman für die Bühne eingerichtet) Regie: Margit Mezgolic Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.herrenseetheater.at Veranstalter: Theater Brauhaus Weitere Vorstellungstermine: 9., 10. und 11. Aug., 16., 17. und 18. Aug. sowie 23., 24. und 25. Aug.
9. - 11. August, 20.00 Uhr Herrenseetheater Litschau Strandbad	Theatervorstellung „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck (Roman für die Bühne eingerichtet) Regie: Margit Mezgolic Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.herrenseetheater.at Veranstalter: Theater Brauhaus Weitere Vorstellungstermine: 16., 17. und 18. Aug. sowie 23., 24. und 25. Aug.
10. August	„8. Waldviertler Eisenmann“ am Litschauer Stadtplatz / „Zellerwiese“ – Triathlon Classic mit Spitzenathleten aus ganz Europa – 2,3 km schwimmen im Herensee, 84 km radfahren und 21 km laufen; „Triathlon Sprint“ – 0,5 km schwimmen im Herensee, 28 km radfahren und 6 km laufen. Hobby- bzw. Staffeltwettbewerb, Kinderwettbewerb, Infos/Anmeldung: www.wem-triathlon.eu, Veranstalter: Tri Team Chaos NÖ (Triathlonverein).
14. August, 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	Straßenfest Veranstalter: Litschauer Geschäftsleute
15. August, Stadtpfarrkirche Litschau	9.30 Uhr: Festmesse 16.30 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag in Loimanns
15. - 18. August Kulturbahnhof Litschau	„Gesang & Ausstrahlung“ - Gesangsworkshop für ALLE (Klassik, Musical, Pop, Volkslied) Beginn: 15. 08. um 12.00 Uhr, Schlusskonzert (Klassik bis Pop) der TeilnehmerInnen: So., 18. 08. um 17.00 Uhr; Gesangskurs für SängerInnen aller Sparten und Ausbildungsstufen. Schwerpunkt auf das Zusammenspiel von Technik, Interpretation und Auftreten auf dem Podium. Infos bzw. Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) bei Frau Mag. art Petra Chiba, Tel.: 0699/11517135, www.vocalart.at
16. - 18. August, 20.00 Uhr Herrenseetheater Litschau Strandbad	Theatervorstellung „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck (Roman für die Bühne eingerichtet) Regie: Margit Mezgolic Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.herrenseetheater.at Veranstalter: Theater Brauhaus Weitere Vorstellungstermine: 23., 24. und 25. Aug.
17. August, ab 9.00 Uhr bei der Kapelle Saaß	„Feldtag und Amateurfunkertreffen“ des Österr. Versuchsenderverbandes – Amateurfunk (ÖVSV), Bezirk Litschau – Heidenreichstein
17., 18. August, ab 14.00 Uhr Modellflugplatz Reitzenschlägerstraße	Flugtage des UMBC-Litschau 17. 08.: ab 14.00 Uhr: Freies Flugprogramm, ab 21.30 Uhr: Große Nachtflugshow mit jeder Menge Aktion und gemütlichem Ausklang bei Lagerfeuer! 18. 08., ab 10.00 Uhr: Frühschoppen mit freiem Fliegen, 13.00 Uhr: Großes Schauflugprogramm mit Kunstflug, Seglerschlepp, Jet-Modelle, Hubschrauber, Stangenfliegen und Fuchsjagd! Vorbeiflug von Großflugzeugen! Veranstalter: Union Modellbauclub Litschau

18. August, ab 9.30 Uhr beim Gasthaus Böhm Schönau/Litschau (Feststadl)	Dorfwirtfrühschoppen mit gemütlichem Nachmittag sowie „Schmalspurbahn-Kindererlebniszug“ (Dampfzug) Beginn: 9.30 Uhr; 14.30 Uhr: „Schlussverlosung“ großes Gewinnspiel (Quiz); Kinder- und Familienprogramm - Luftburg - Pferdewagenfahrten - Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) - Reißbachelor - Seidlbar; Abfahrt Dampf-Schmalspurbahnzug - „Kindererlebniszug“: Bhf. Gmünd: 10.00 Uhr, Altnagelberg: 10.32/11.15 Uhr, Brand: 11.28 Uhr, Gopprechts: 11.43 Uhr, Schönau an: 11.51 Uhr; Rückfahrt ab Schönau: 16.06 Uhr; Rückkunft Bhf. Gmünd: 17.15 Uhr
18. August, 17.00 Uhr Kulturbahnhof Litschau	Konzert „Gesang & Ausstrahlung“ Schlusspräsentation der TeilnehmerInnen des Gesangworkshops von Klassik bis Pop! Infos bei Frau Mag. art Petra Chiba, Tel.: 0699/11517135
21. August, 20.00 Uhr Gasthof Kaufmann Stadtplatz Litschau	Konzert „Wir spün für eich“ Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385 Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055, ernst.koepl@chello.at
23. August 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr HS Litschau (Turnsaal)	Blutspenden Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau
23. - 25. August, 20.00 Uhr Herrenseetheater Litschau Strandbad	Theatervorstellung „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck (Roman für die Bühne eingerichtet) Regie: Margit Mezgolic Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.herrenseetheater.at Veranstalter: Theater Brauhaus
28. August, 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	Straßenfest Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute
8. September, ab 11.00 Uhr FF-Haus Reitzenschlag	Kapellenkirtag der Freiwilligen Feuerwehr Reitzenschlag Beginn: 11.00 Uhr; Reichhaltiger Mittagstisch, hausgemachte Mehlspeisen ...
8. September, 14.00 Uhr Reitzenschlag	Hl. Messe zum Kapellenkirtag
11. September	Pfarrwallfahrt und Bildungsfahrt der Pfarren Litschau und Haugschlag (Busreise) nach Stadl Paura und ins Stift Wilhering. Geistl. Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser; Hl. Messe in der Dreifaltigkeitskirche in Stadl Paura, nachmittags Andacht in der Stiftskirche Wilhering, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau
15. September 10.00 - 17.00 Uhr Unterer Stadtplatz Litschau	„5. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest“ Schwerpunkte zum Thema „Waldviertler Erdäpfel“ - Fest um die „tolle Knolle“! Veranstalter: Verein „Pro Litschau“
29. September, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Festmesse zum Kirtag und Erntedankfest , anschließend Agape
2. Oktober	Pfarrwallfahrt nach Rimov in Tschechien (Busreise). Geistl. Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau
12. Oktober, 20.00 Uhr Kulturbahnhof Litschau	„Kabarettabend Nadja Maleh“ Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385 Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055, ernst.koepl@chello.at

13. Oktober, 14.00 Uhr Schandachen	Hl. Messe zum Kapellenkirtag
14. Oktober Stadtplatz Litschau	Jahrmarkt „Kolomanimarkt“
19. Oktober, ab 7.00 Uhr Start: Hoteldorf Königsleitn	Wandertag (Marathon 42,2 km, 24 km-Strecke und 10 km-Strecke) des 1. Mödlinger Wandervereines „Föhrenberge“ mit IVV-Wertung; Startgeld Marathon: Mit Auszeichnung: € 6,-, ohne Auszeichnung: € 3,-; Startgeld 24 km-Strecke und 10 km-Strecke: € 1,50 (ohne Auszeichnung); Anmeldung am Start möglich! Info-Tel.: 0664/5487715 - Herr Ing. Walter Preissl
20. Oktober, ab 7.00 Uhr Panoramatafel Durchgang zum Herrensee	Großer Litschauer Herbstwandertag Start: 7.00 Uhr - Litschauer Marathonweg (42,2 km) und 9.00 Uhr 7-Dörfer Rundweg (30 km) Anmeldung: bis spät. 11. 10. 2013 im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385! Startgeld: € 5,-/Pers. (inkl. Urkunde und „Litschauer Präsent“)
20. Oktober, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Lukasmesse mit dem Roten Kreuz
27. Oktober, 16.00 Uhr Saal der Waldviertler Volksbank, Litschau	„Wenn's Joahr umageht“ – Gedanken in Wort und Musik mit „Nagerlsterz“ – Traditioneller Jahresausklang des „11. Litschauer Kulturimpulses“ Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385 Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055, ernst.koepl@chello.at
1. November, 14.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe Totengedenken, Gang zum Kriegerdenkmal und in den Friedhof
2. November, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe
9. November, 20.00 Uhr Kulturbahnhof Litschau	Konzert „Alles Bahnhof“ mit dem Ensemble „Septime“ Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at
10. November, 10.00 Uhr Pfadfinderheim Litschau Inselweg 6	Zankerlschnapsen der Pfadfinder Litschau Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at
10. November, 14.00 Uhr Hauptschule Litschau	22. Litschauer Gesundheitstag Veranstalter: Aktion „Gesund In Litschau“ (AGIL)
17. November, 10.00 Uhr Panoramatafel (Durchgang zum Herrensee)	Geführte Wanderung „Leopoldiwanderung nach Leopoldsdorf“
24. November, 10.00 Uhr FF-Haus Schlag	Zankerlschnapsen der Freiwilligen Feuerwehr Schlag
ab 29. November Stadtplatz Litschau	Punschhütte auf dem Stadtplatz („Beserlpark“ - oberhalb der Kirche), 29. 11. - 24. 12.: Do. - Sa. von 17.00 - 20.00 Uhr sowie So. von 16.00 - 20.00 Uhr geöffnet. 29. 11., 17.00 Uhr: Eröffnung der Punschhütte mit Kinderfackelzug u.v.a.m., Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute
30. November und 1. Dezember Pfarrsaal Litschau	Adventmarkt der Frauenrunde der Pfarre Litschau Öffnungszeiten: 30. 11.: 9.00 - 18.00 Uhr 1. 12.: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen (Kaffeehaus) werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!

30. November, 18.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe mit Adventkranzweihe
30. November Herrensee Litschau	Ende der Angelsaison
1. Dezember, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe zum 1. Advent
7. Dezember, 16.00 Uhr Stadtplatz Litschau	„Der Nikolo kommt auf den Stadtplatz!“ Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at
8. Dezember, 9.30 Uhr	Hl. Messe mit dem Kirchenchor
8. Dezember, 15.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Adventkonzert des Musik- und Gesangsvereines Litschau im Rahmen des Litschauer Advents in der Stadtpfarrkirche Litschau Eintritt: Freie Spenden!
9. Dezember Stadtplatz Litschau	Jahrmarkt
15. Dezember, 15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier der Stadtgemeinde Litschau
22. Dezember, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe anschließend Beichtgelegenheit
24. Dezember Stadtpfarrkirche Litschau	7.00 Uhr: Roratemesse 16.00 Uhr: Kindermette 23.00 Uhr: Christmette
25. Dezember, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Weihnachtshochamt
26. Dezember, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe
27. Dezember 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr HS Litschau (Turnsaal)	Blutspenden Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau
31. Dezember, 16.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Jahresschlussmesse

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Bauern Markt

www.pro-litschau.at/bm

Litschau

Jeden Samstag bis 27.10.

Jeden Samstag, 8.30 - 12.30 Uhr, Hof des Hilfswerkes, Stadtplatz 77	Bauernmarkt Litschau Markttag: jeden Samstag, ab Palmsamstag bis Ende Oktober Infos unter: www.pro-litschau.at/bm
Jederzeit gegen tel. Voranmeldung	Stadtführungen im Luftkurort Litschau Gästedienst Litschau, Tel. 02865/5385
Jeden Samstag, Juni bis Sept., 9.00 - 12.00 Uhr	Flohmarkt im Hilfswerk Litschau Veranstalter: Hilfswerk Litschau
Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisenbank „Oberes Waldviertel“ (1. Stock)	Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum! „Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau“ Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästedienst Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Heimathaus Litschau Stadtplatz 63 (ehemaliges Postamtgebäude)	Heimathaus Litschau , Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: von Juni bis September jeweils am Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästedienst Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael“	Öffnungszeiten: Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe“ (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästedienst Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!
Jeweils am Montag 16.00 - 17.00 Uhr	Gratis-Golfschnuppern im Golfclub Herrensee (von Juni bis September gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	Gratis-Jugendgolf im Golfclub Herrensee (von 16. April bis 18. Juni und von 10. September bis 15. Oktober gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Mobile Banking

am Smartphone und Tablet!

Die Volksbank-App als mobiler Touchpoint

Mit der geräteunabhängigen Volksbank-App jederzeit einfach und rasch Kontostand abrufen, Überweisungen tätigen, Bankomat suchen, wichtige Rechner nutzen.

Download über App-Stores:

www.volksbank.at/app Volksbank. Mit V wie Flügel.

Bezahlte Anzeige

Waldviertler Schmalspurbahn 2013

Nebelsteinexpress jeden Mittwoch von 5. Juni - 25. September	Waldviertler Schmalspurbahnfahrten: Gmünd ab**: 8.45 Uhr Litschau an: 9.55 Uhr Litschau ab**: 10.00 Uhr Gmünd an: 11.00 Uhr Gmünd ab*: 11.15 Uhr Weitra ab: 11.48 Uhr Fassldorf ab: 12.35 Uhr Langschlag ab: 13.00 Uhr Groß Gerungs an: 13.15 Uhr Gmünd ab**: 16.45 Uhr Litschau an: 17.55 Uhr Litschau ab**: 18.00 Uhr Gmünd an: 19.10 Uhr		Groß Gerungs ab*: 14.45 Uhr Langschlag ab: 15.05 Uhr Fassldorf ab: 15.30 Uhr Weitra ab: 16.00 Uhr Gmünd an: 19.10 Uhr
	** mit dem goldenen Triebwagen * mit Nostalgiegarnitur/Diesellok		
Herrensee-Express jeden Sonntag von 2. 6. – 29. 9. 2013 jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Dampflok!	Nostalgiegarnitur mit Diesellok Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 12.30 Uhr Gmünd ab: 14.15 Uhr Litschau ab: 16.00 Uhr		Litschau an: 11.15 Uhr Gmünd an: 13.45 Uhr Litschau an: 15.30 Uhr Gmünd an: 17.15 Uhr
Sommer-Express mit dem goldenen Triebwagen jeden Mo, Di, Do, Fr von 1. 7. – 30. 8. 2013	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 13.00 Uhr		Litschau an: 11.15 Uhr Gmünd an: 14.10 Uhr
Sommer-Express mit dem goldenen Triebwagen jeden Samstag von 6. 7. – 31. 8. 2013	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 14.00 Uhr		Litschau an: 11.15 Uhr Gmünd an: 15.09 Uhr
Veranstaltungsfahrten 2013 Nordast nach Litschau <i>Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau</i>	7. 7.: „Schrammel.Klang.Express“ Dampfzug zum „7. Schrammel.Klang.Festival.“ 4. 8.: Oldtimertreffen - „Nostalgie auf Schiene und Straße“ Dampfzugfahrt zum Litschauer Stadtfest 14. 8.: „Candle Light Train“ - Fahrt zum Litschauer Straßenfest 18. 8.: „Kindererlebniszug“ - Dampfzug mit tollem Programm für Kinder und Familien beim Dorfwirtshaus Böhm in Schönau/Litschau Dorfwirtfrühschoppen mit gemütlichem Nachmittag 15. 9.: „Erdäpfel-Express“ Dampfzug zum „5. Litschauer Erpfli-Grätzl-Fest!“ 29. 9.: „Waldviertler Gulaschzug“ Es erwartet Sie ein uriges Kesselgulasch in „Eisenbahneratmosphäre“ über offenem Feuer am Bahnhof Litschau!		

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

**Haben auch Sie interessante Beiträge über die Stadt Litschau?
Dann bitten wir Sie um Zusendung an gemeinde@litschau.at!**

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
 Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
 Fotos: M. Kainz, R. Gabler, G. Witzmann, J. Heissenberger, J. Uitz,
 St. Hawlicek, M. Albrecht, K. Katzenbeißer
 Druck: Fa. Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 "Schadstoffarme Druckerzeugnisse", Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 3/Jahrgang 7/Juni 2013

Bitte vormerken:
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am **13. September 2013**

www.wspk.at

Waldviertler SPARKASSE

JETZT WECHSELN
ZUM MODERNSTEN KONTO

Einfach scannen, bequem überweisen.

Zahlschein mit der netbanking-App erfassen und fertig.

SCAN & PAY

Nützen Sie das erweiterte Angebot in unserer SB-Zone!

Mit der neuen Scan&Pay-Funktion erledigen Sie Ihre Zahlungen schnell und bequem per Smartphone. Einfach Zahlschein oder Code scannen, 3 Sekunden warten und staunen, wie leicht man heutzutage Geld überweist. Das ist nur einer von vielen Vorteilen des modernsten Kontos Österreichs. Wechseln Sie jetzt zur Waldviertler Sparkasse Bank AG.

Bezahlte Anzeige

VERMESSUNG
 DI Weißenböck-Morawek

Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
 Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
 www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Bezahlte Anzeige

SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF
 SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69

Markthütten

www.markthuetten.at
 e-mail: schipo@markthuetten.at
 Tel.: 0664/3361070

Gerätehütten
 Gartenhütten
 Gartengarnituren
 Blumenkisterl

Bezahlte Anzeige

HUBER Erdbau

Baggerarbeiten & Handel

3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

Angebote: Teichbau u. Teichsanierungen, Biotope, Gartengestaltungen
 Pflasterungen, Wegebau, Abriss-Arbeiten, Schotterungen
 und vieles mehr

Materialien wie Schotter, Erde, Steine (für Steinmauern, Gartengestaltung oder
 Ziersteine) in jeder Form und Größe, PFLASTER, ...

Holen Sie sich Ihr kostenloses ANGEBOT!!!!

Bezahlte Anzeige



Die Niederösterreichische
 Versicherung

Ihre Berater in allen
 Versicherungsangelegenheiten

Michael Gruber

Tel.: 0664 / 332 74 98

eMail michael.gruber@noevers.at

Fax 02852 / 528 95 - 15069

Herbert Scherzer

Tel.: 0664 / 44 58 561

eMail herbert.scherzer@noevers.at

Fax 02852 / 528 95 - 15900

Kundenbüro Gmünd
 3950 Gmünd, Stadtplatz 5
www.noevers.at

Bezahlte Anzeige

RELAX

• FUN • FITNESS • WELLNESS

Die Wellness-Oase für die ganze Familie !

KINDERPLANTSCHBECKEN
SCHWIMMBAD ° WHIRLPOOL ° SOLARIUM
INFRAROTWÄRMEKABINE ° DAMPFBAD
FINNISCHE SAUNA ° BIOSAUNA ° BUFFET

**NEU !!! Ab 25. Juli 2013 können Gäste während unserer
 Öffnungszeiten die neue Biosauna und die finnische Sauna
 besuchen!**

Öffnungszeiten: DI + MI 16 – 21 Uhr, DO 16 – 20 Uhr
FR 16 – 21 Uhr, SA 15 – 20 Uhr, SO 15 – 19 Uhr

**ACHTUNG: 8. bis 24. Juli 2013 wegen Instandhaltungsarbeiten
 geschlossen!**

www.relaxlitschau.at

relaxlitschau@wvnet.at

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Service Nummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Ärztendienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Juli 2013

6. und 7. MR Dr. Gerald Ehrlich
 13. und 14. Dr. Josef Ziegler
 20. und 21. Dr. Werner Böhm-Michel
 27. und 28. Dr. Josef Ziegler

August 2013

3. und 4. MR Dr. Gerald Ehrlich
 10. und 11. Dr. Werner Böhm-Michel
 15. MR Dr. Franz Ölzant
 17. und 18. MR Dr. Gerald Ehrlich
 24. und 25. Dr. Josef Ziegler
 31. MR Dr. Franz Ölzant

September 2013

1. MR Dr. Franz Ölzant
 7. und 8. Dr. Werner Böhm-Michel
 14. und 15. Dr. Josef Ziegler
 21. und 22. MR Dr. Franz Ölzant
 28. und 29. MR Dr. Gerald Ehrlich



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228

Juli 2013

1. bis 7. Stadt-Apotheke-Litschau
 8. bis 14. Apotheke Heidenreichstein
 15. bis 21. Stadt-Apotheke-Litschau
 22. bis 28. Apotheke Heidenreichstein
 29. bis 31. Stadt-Apotheke-Litschau

August 2013

1. bis 4. Stadt-Apotheke-Litschau
 5. bis 11. Apotheke Heidenreichstein
 12. bis 18. Stadt-Apotheke-Litschau
 19. bis 25. Apotheke Heidenreichstein
 26. bis 31. Stadt-Apotheke-Litschau

September 2013

1. Stadt-Apotheke-Litschau
 2. bis 8. Apotheke Heidenreichstein
 9. bis 15. Stadt-Apotheke-Litschau
 16. bis 22. Apotheke Heidenreichstein
 23. bis 29. Stadt-Apotheke-Litschau
 30. Apotheke Heidenreichstein



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnach@gmail.com
 Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.
ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Juli 2013

6. und 7. Dr. Josef Holzweber, Schrems, 02853/76520
 13. und 14. Dr. Veronika Khemiri, Schwarzenau
 02849/27141
 20. und 21. Dr. Maria Schelkshorn, Thaya 02842/54632
 27. und 28. Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/Walde,
 02854/6575

August 2013

3. und 4. Dr. Gernot Blabensteiner, Schweiggers,
 02829/70033
 10. und 11. Dr. Astrid Hörmann, Groß Gerungs,
 02812/8654
 15. Dr. Ewald Luftensteiner, Rastendorf
 02826/262
 17. und 18. Dr. Wolfgang Klima, Raabs/Thaya
 02846/7174
 24. und 25. DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau,
 02865/5150
 31. Dr. Doris Kattner, Vitis, 02841/8610

September 2013

1. Dr. Doris Kattner, Vitis, 02841/8610
 7. und 8. Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860
 14. und 15. Dr. Karl Müller Bruckschwaiger, Zwettl,
 02822/20920
 21. und 22. Dr. Martin Sturtzel, Allentsteig, 02824/27183
 28. und 29. Dr. Oliver Steinwendter, Gföhl, 02716/6380



Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kührtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Juli 2013

6. und 7. Dr. Weibold
 13. und 14. Dr. Kührtreiber
 20. und 21. Dr. Weibold
 27. und 28. Dr. Kührtreiber

September 2013

7. und 8. Dr. Kührtreiber
 14. und 15. Dr. Weibold
 21. und 22. Dr. Kührtreiber
 28. und 29. Dr. Weibold

August 2013

3. und 4. Dr. Weibold
 10. und 11. Dr. Kührtreiber
 17. und 18. Dr. Weibold
 24. und 25. Dr. Kührtreiber
 31. Dr. Weibold

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich.
 Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen gerne Herr DDr. Kumm Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnarztzammer.at zur Verfügung!)